

SUPAIR

Deutsch

SKYPPER

Betriebshandbuch

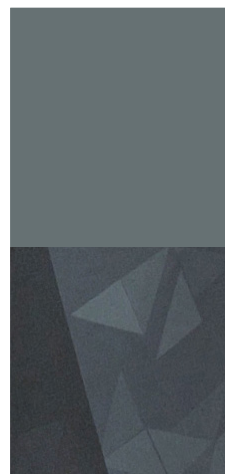
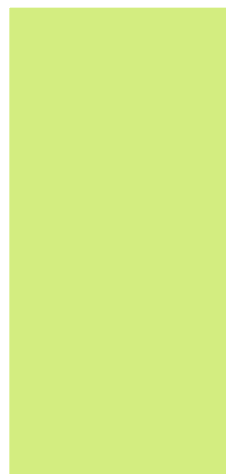
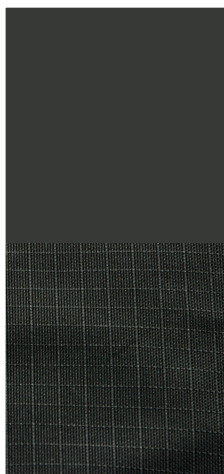
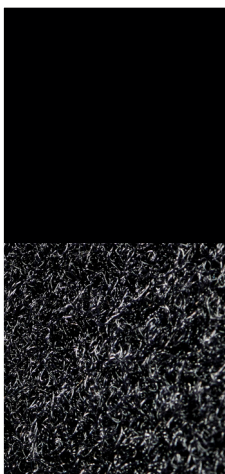


SUPAIR-VLD
PARC ALTAÏS
34 RUE ADRASTÉE
74650 ANNECY CHAVANOD
FRANCE

45°54.024'N / 06°04.725' E

RCS 387956790

Revisionsdatum:24/09/2020



Herzlichen Dank, dass du dich für ein SKYPPER2 entschieden hast. Wir sind stolz, unsere gemeinsame Leidenschaft Gleitschirmfliegen mit dir zu teilen.

SUPAIR entwickelt, produziert und vertreibt Produkte für den Flugsport seit 1984. Durch die Wahl eines SUPAIR Produktes profitierst du von mehr als 30 Jahren Fachwissen, Innovationen und Image. Dies ist unter anderem eine Philosophie: unermüdliches Arbeiten, um bessere Produkte zu entwickeln und eine qualitativ hochwertige Produktion in Europa zu erhalten.

Nachstehend findest du Informationen, die für die Benutzung, Gewährleistung, Sicherheit und Instandhaltung deiner Ausrüstung bestimmt sind. Wir hoffen, dass dieses Benutzerhandbuch vollständig, wie auch eindeutig ist und zum Lesen Spaß macht. Wir weisen dich darauf hin, es sorgfältig zu lesen.

Auf unserer Webseite www.supair.com wirst du die neusten aktuellen Informationen über dieses Produkt finden. Falls du weitere Fragen hast, sei so frei und wende dich an deinen Händler und natürlich steht dir auch das gesamte SUPAIR Team zur Verfügung info@supair.com

Wir wünschen dir bezaubernde, unzählige Flugstunden und immer eine geglückte Landung

Das SUPAIR Team

Einführung	4
Technische Daten	5
Größenwahl	6
Fachbegriffe	7
Überblick der Ausrüstung	8
Installation von Zubehör	9
Twist-Lock-Karabiner	9
Sitzbrett	9
Fußplatte	10
Bumpair	10
Einbau des Beschleunigungssystems	11
Einbau des Hauptrettungsgerätes	12
Technische Merkmale des Hauptrettungscontainers	12
Rettungsschirm in den Innencontainer einbauen	12
Verbindung Retterverbindungsleine - Gurtzeug	13
Verbindung Retterverbindungsleine - Rettungsgerät	13
Einbau des Rettungsschirms	14
Einbau des Frontcontainers	16
Einbau des rechten Aufhängepunktes	16
Einbau des linken Aufhängepunktes	17
Einbau des Frontcontainers	18
Technische Daten des Frontcontainers	19
Rettungsgerät verbinden	19
Frontrettungsschirm einbauen	20
Vorgeschriebene Kompatibilitätsprüfung	21
G-Kraft Bremsschirm	22
Stauraum und Tipps	23
Sicherungsskit	24

Gurtzeugeinstellungen	25
Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten	25
Einstellung des Gurtzeugs	26
Verbindung Gleitschirm/Gurtzeug	27
Flugverhalten	28
Flugphasen	29
Vorflug Check	29
Start	29
Im Flug	30
Benutzung des Beschleunigers	30
Landung	30
Rettungsgeräteauslösung	31
Windenschlepp	31
Vorgeschriebene Prüfungen	31
Wartung	32
Reinigung und Pflege deines Gurtzeugs	32
Lagerung und Transport	32
Lebensdauer	32
Reparatur	33
Materialien	33
Recycling	33
Garantie	34
Haftungsausschluss	34
Piloten Ausrüstung	34
Schock-Absorbierer	35
Service Heft	36

Willkommen in der Welt des Gleitschirmfliegens mit SUPAIR, einer Welt der geteilten Leidenschaft.

Das SKYPPER 2 ist ein Strecken- und Performance-Gurtzeug, welches für anspruchsvolle Piloten entwickelt wurde, die regelmäßig fliegen. Es ist ein völlig neues Gurtzeug im Sinne des ersten SKYPPER: Gewicht und Abmessungen, Leistung und Präzision.

Die Feinheit der Übertragung, ohne störende Instabilität, ermöglicht eine präzise und effiziente Steuerung. Das Design und die Auswahl der Materialien wurden auf Langlebigkeit und Qualität ausgelegt.

Das SKYPPER2 Gurtzeug wurde nach EN 1651 : 1999 und LTF Nfl II 91/09. zugelassen. Dies zeigt, dass dieses Gurtzeug den europäischen sowie deutschen Sicherheitsanforderungen entspricht.

Nachdem das Handbuch von dir gelesen wurde, weisen wir dich darauf hin, dein Gurtzeug vor dem ersten Flug in einer Gurtzeugaufhängung einzuhängen, um die Einstellungen und Funktionen zu testen.

Übrigens: Drei wichtige Symbole werden dir helfen, das Betriebshandbuch zu lesen



Hinweis



Achtung!

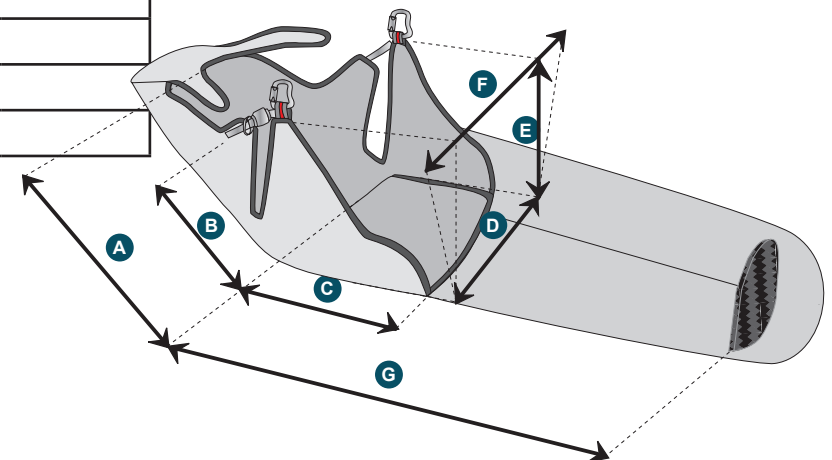


Gefahr!!

Technische Daten

Modell	S	M	L	XL
Größe des Piloten (cm)	150 - 165	160 - 183	180 - 195	> 195
Gewicht des Piloten (mini - maxi) (kg)	50-60	65-85	75-105	90-115
Gurtzeuggewicht (+Karabiner +Beschleuniger)(kg)	5500	5700	5900	6100
Nur für Gleitschirmfliegen geeignet	Parapente uniquement			
Rückenlänge (cm)	61	65	72	77
Rückenneigungshöhe (cm)	29	31	35	39
Sitztiefe (cm)	41,5	41,5	45	47
Sitzbreite (cm)	34	34	36	38
Karabiner Höhe (cm)	45	46	48	50
Karabiner Abstand (cm)	38-44	39-45	39-48	39-48
Beinsack Länge (cm)	79	86	99	105
Protector System : Airbag	Nein			
Protector System : BUMPAIR	Ja - 18 cm + Plastazote			
Zulassung	EN 1651 : 1999 - LTF Nfl II 91/09			
Flug: Tandem (Pilot- Passagier)	Nein			
Flug: Acrofliegen	Nein			
Windenschlepp	Ja			
Volumen (L) des Retterfachs	7 Liter			


- A** Rückenhöhe
- B** Einstellung der Rückenneigungshöhe
- C** Sitztiefe
- D** Sitzbreite
- E** Höhe der Aufhängepunkte
- F** Abstand der Aufhängepunkte
- G** Beinsacklänge



Die Wahl deiner Gurtzeuggröße ist wichtig. Hier unten findest du eine Größen/Gewicht Tabelle, die dich in deiner Entscheidung unterstützen soll. Mit dem Hängemattenprinzip und der "flach liegenden" Flugposition empfehlen wir das Gurtzeug in einer Gurtzeugaufhängung bei einem unserer Händler zu testen, um die bestpassendste Größe zu finden.

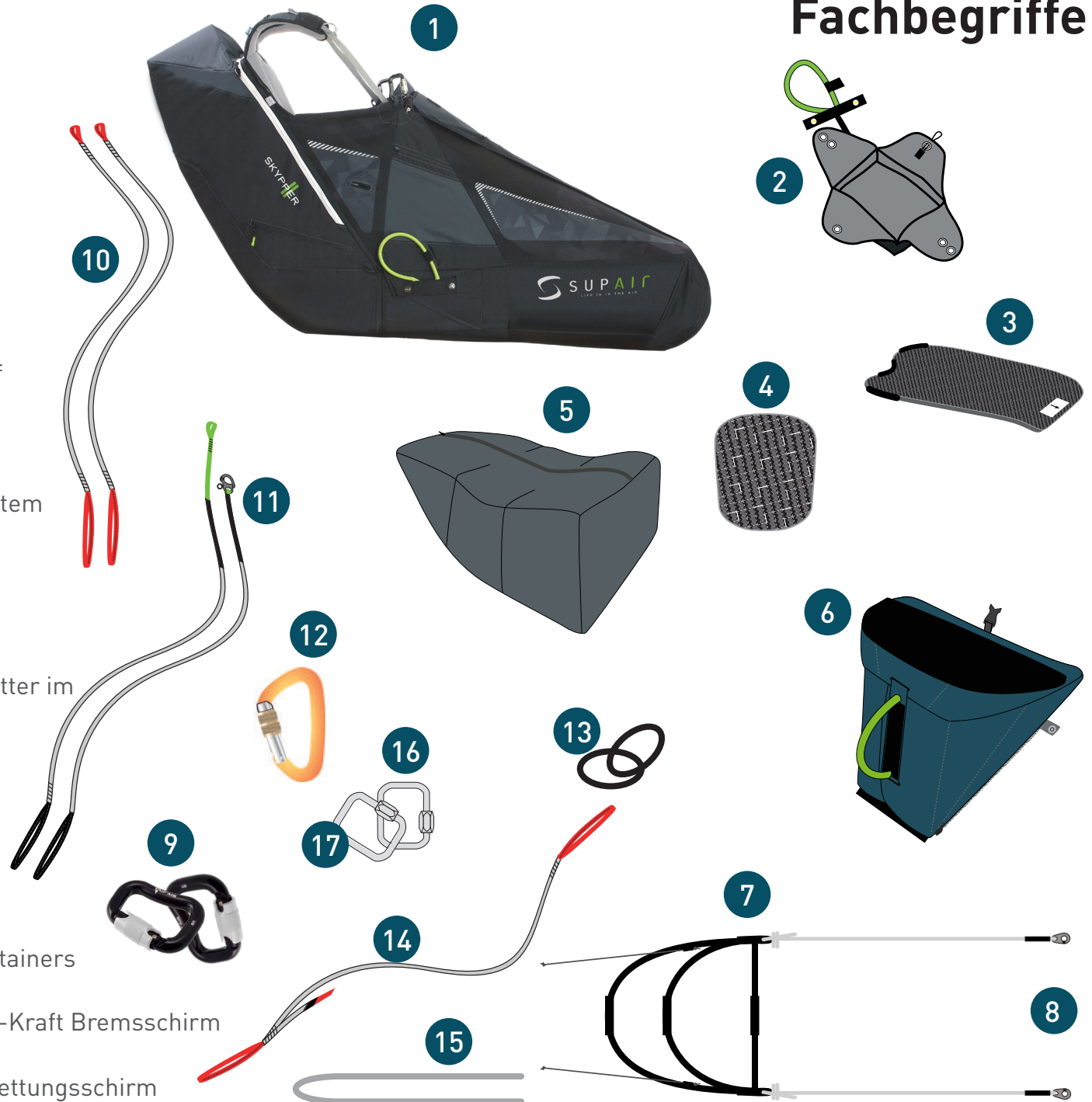
Eine vollständige Liste unserer Händler findest du unter: www.supair.com

Größe Gewicht	1m55	1m60	1m65	1m70	1m75	1m80	1m85	1m90	1m95	2m
50	S	S	S							
55	S	S	S							
60	S	S								
65		M	M	M	M	M				
70		M	M	M	M	M				
75			M	M	M			L	L	
80			M	M	M			L	L	
85			M	M		L	L	L	L	
90						L	L	L		XL
95						L	L	L		XL
100						L	L		XL	XL
105						L	L		XL	XL
110									XL	XL
115									XL	XL

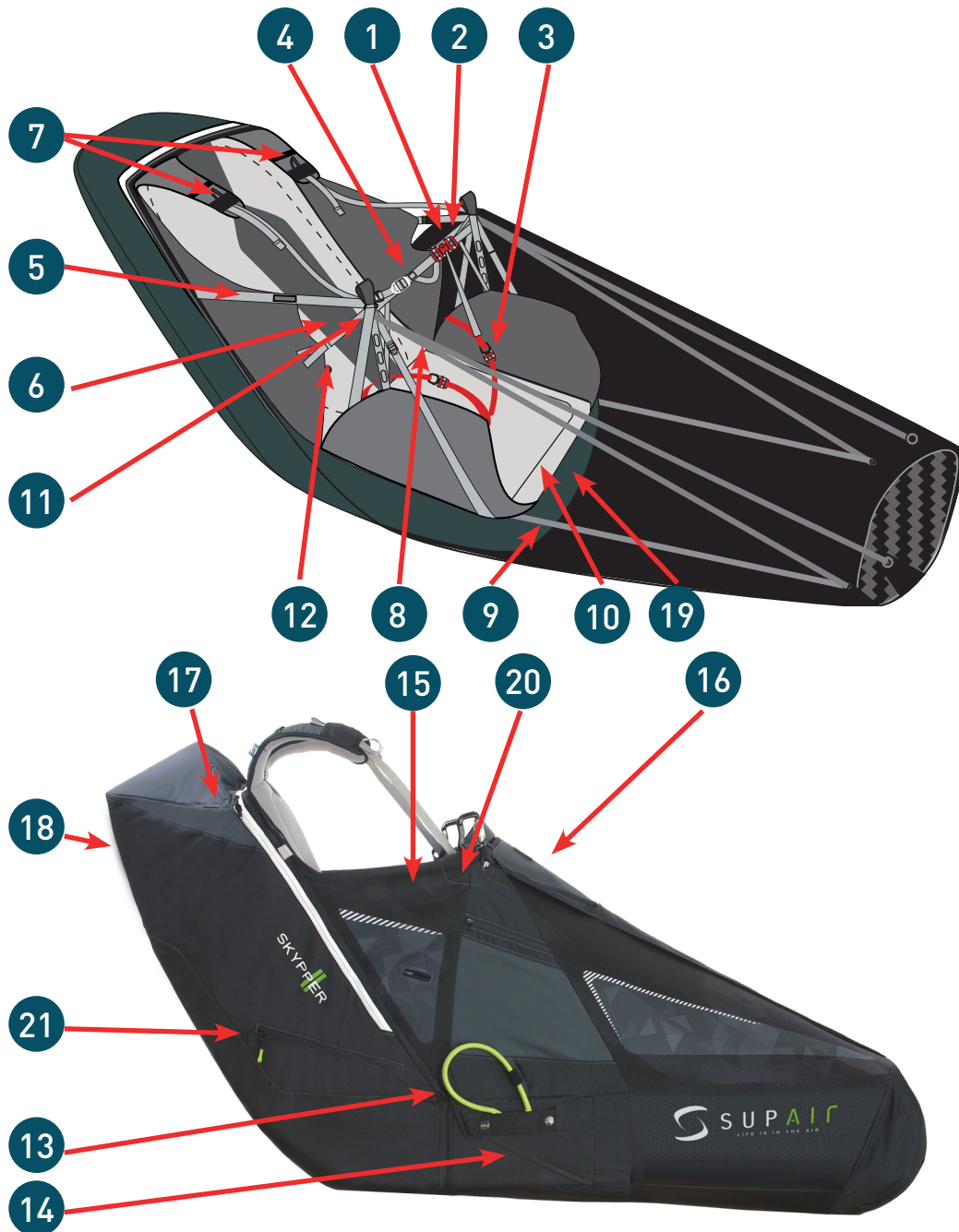
 Größenprüfung in einer Gurtzeugaufhängung

Fachbegriffe

- 1 Gurtzeug
- 2 SK2 Rettergriff und Innencontainer
- 3 Mini Karbon Sitzbrett
- 4 Beinsack-Karbon-Fußplatte
- 5 BUMPAIR 18 SK2
- 6 Abnehmbarer Frontcontainer + Rettergriff
- 7 Beschleuniger 3B Beinsack
- 8 Brummelhaken für das Beschleunigersystem
- 9 Twist-Lock-Karabiner Zicral 30mm
- 10 Dyneema® Verbindungsleinen
- 11 Asymmetrische Verbindungsleinen für Retter im Frontcontainer
- 12 Schraubkarabiner "Plum" Grivel
- 13 Gummiring
- 14 Sicherungsleine
- 15 Splint zum Verschließen des Rettungscontainers
- 16 Rechteckigen 6mm Schraubschäkel für G-Kraft Bremsschirm
- 17 Rechteckigen 7mm Schraubschäkel für Rettungsschirm



Gurtzeugübersicht



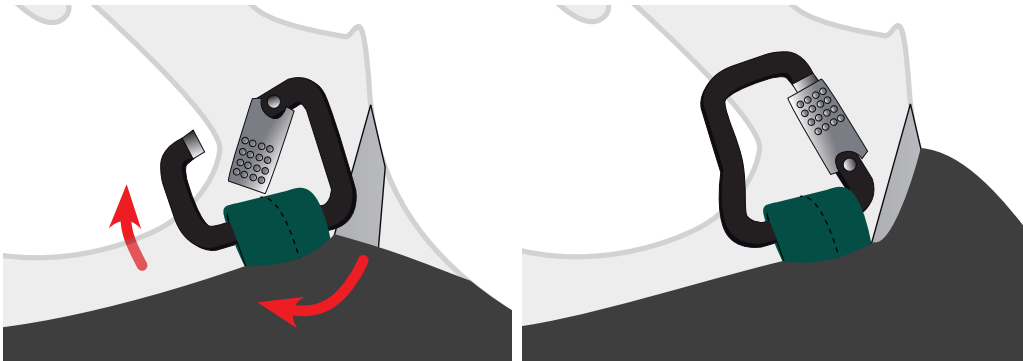
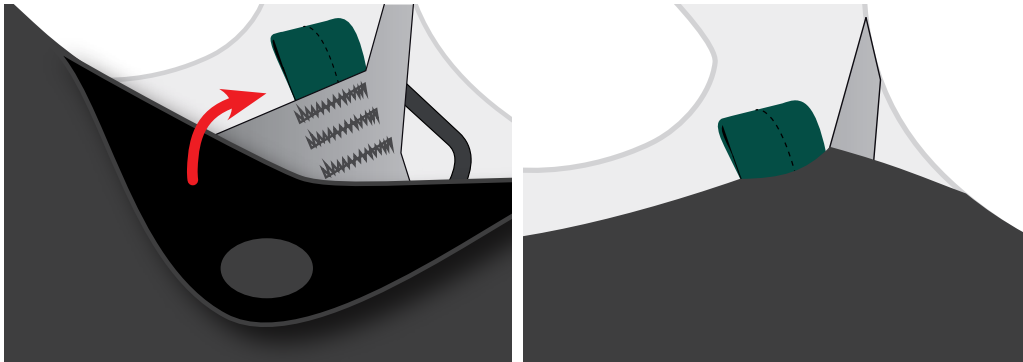
- 1 Beinschnallen
- 2 Safe-T-Bar
- 3 Beingurtschnallen
- 4 Einstellung Brustgurt
- 5 Neigungsverstellung der Rückenlehne
- 6 Lendenverstellung
- 7 Längenverstellung der Schultergurte
- 8 Obere Beinsackverstellung
- 9 Untere Beinsackverstellung
- 10 Karbon-Fußbrett
- 11 Beinsackclipverschlüsse
- 12 Harken® Umlenkrolle
- 13 Rettungsschirmgriff
- 14 Rettungsschirmcontainer
- 15 Sicherungskit
- 16 Cockpit und/oder Frontcontainer
- 17 Öffnung für Trinksystem
- 18 Stauraum - Rückentasche
- 19 Ballast
- 20 Funkgerätetasche
- 21 G-Kraft Bremsschirm

Installation von Zubehör

Twist-Lock-Karabiner

Kompatible Karabiner:

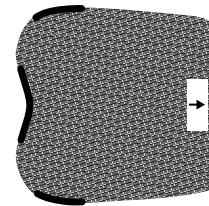
Twist-Lock-Karabiner Zicral 30mm
Réf. : MAILCOMOUS30



Sitzbrett

Karbon-Sitzbrett

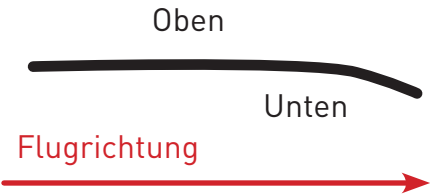
Größen S und M Ref. : MPPL022
Größen L und XL Ref. : MPPL026
Größen L und XL Ref. : MPPL027



Einbau des Sitzbretts

1. Öffne den Reißverschluss vom Staufach vorne unter dem Sitz.
2. Öffne den Klettverschluss, der sich oben an dem Fach befindet und gelange so zum Sitzbrettfach.
3. Schiebe das Sitzbrett in das Sitzbrettfach und schließe den Klettverschluss.

Seitenansicht

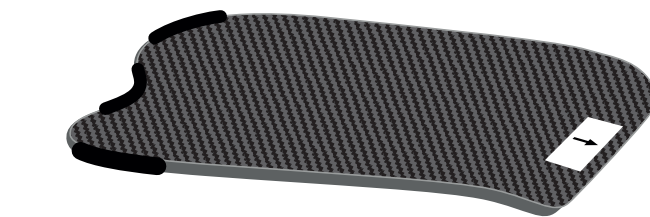


Vorderansicht



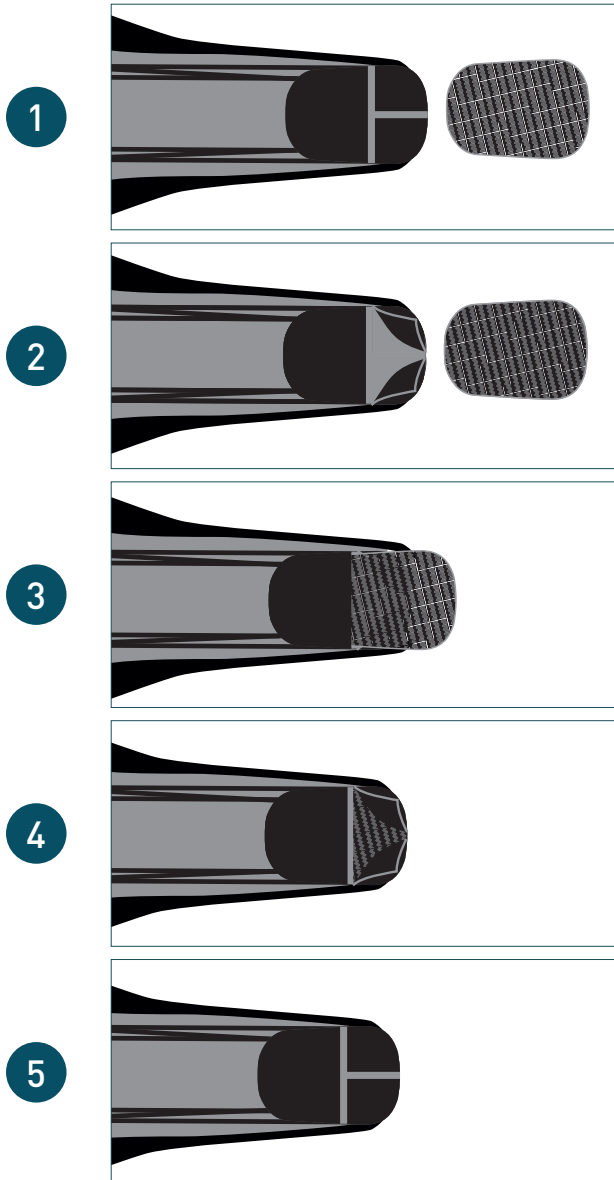
Rückseite

Vorderseite



Flugrichtung

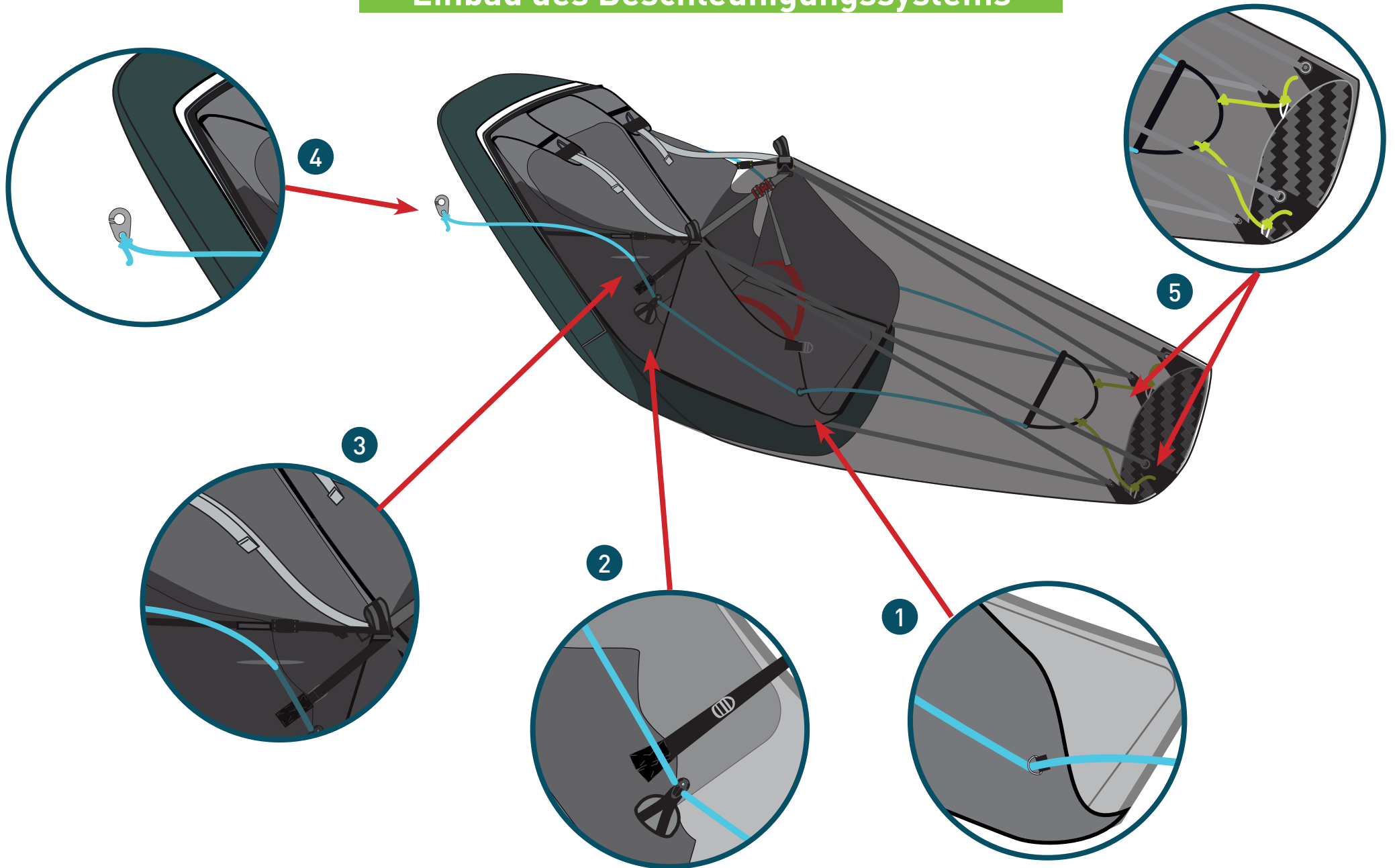
Fußplatte für Beinsack



BUMPAIR



Einbau des Beschleunigungssystems



Einbau des Hauptrettungsgerätes



Bitte sorgfältig lesen! Wir empfehlen, die erstmalige Installation des Rettungsgerätes von einer fachkundigen Person durchführen zu lassen.

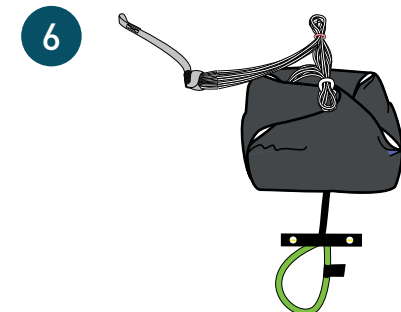
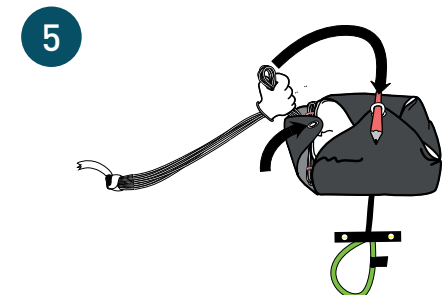
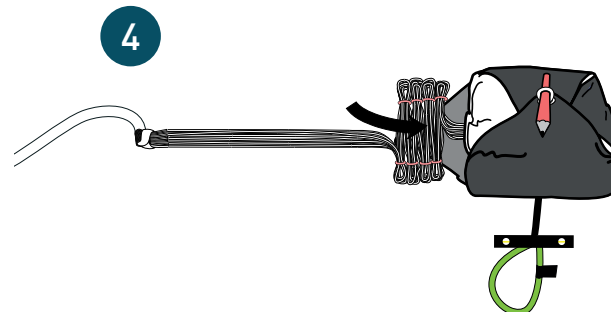
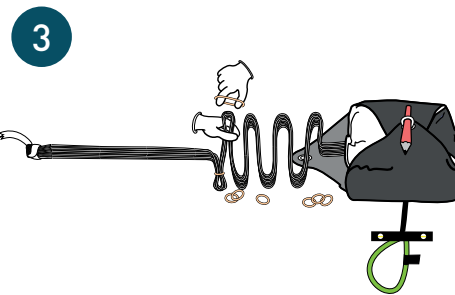
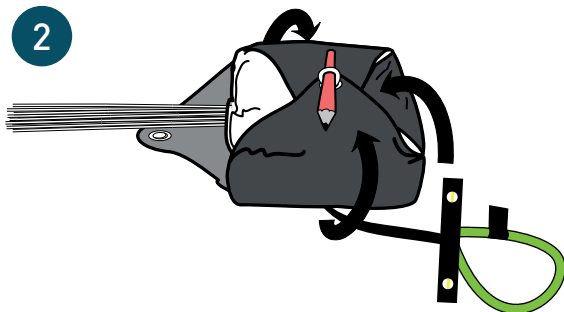
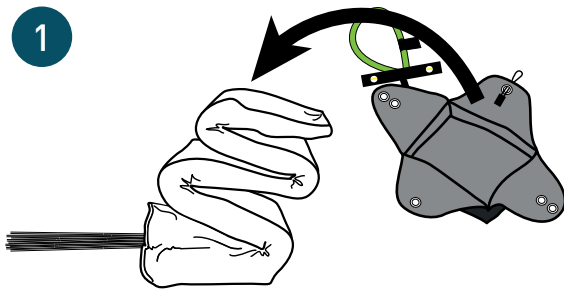
Das Packen des Rettungsgerätes und sein Einbau in das Gurtzeug müssen spezifischen Richtlinien entsprechen, die du hier im Betriebshandbuch findest. Für jede andere Anwendung übernehmen wir keine Haftung.

Technische Daten des Rettungsschirmcontainers



- Container mit Klappflaschen verschlossen
- Verschluss über ein Doppelstäbchensystem
- Rettergriff auf der rechten Seite, Öffnung rechts
- 7 Liter Volumen
- Kompatibel mit den Rettungsgeräten SUPAIR und anderen Solorettungsschirmen.

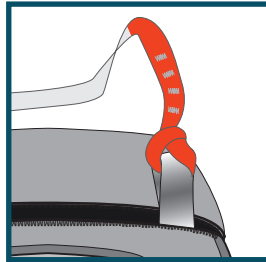
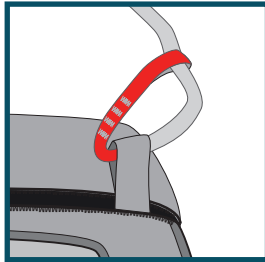
Rettungsschirm in den Innencontainer einbauen



Einbau des Hauptrettungsgerätes

Verbindung der Rettungsschirmverbindungsleinen mit dem Gurtzeug

Schleufe die beiden Retterverbindungsleinen korrekt in die Befestigungspunkte für das Rettungsgerät an den Schultern. Verwende hierfür die große Schlaufe am Ende der Retterverbindungsleinen.



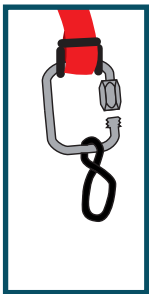
- Platziere alles korrekt
- Stelle sicher, dass die Retterverbindungsleinen sich nicht verschieben.
- Ziehe alle Verschlaufungen fest



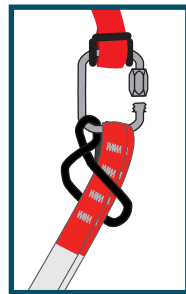
Verbinde den Rettungsschirm mit den Verbindungsleinen

Es werden zwei 7mm Schraubschäkel und zwei Gummiringe benötigt.

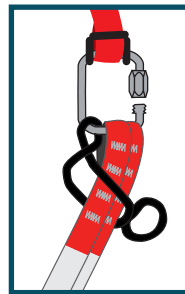
1



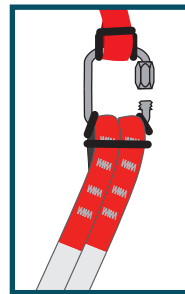
2



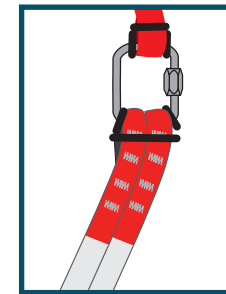
3



4



5



- Öffne den rechteckigen 7mm Schraubschäkel.
- Führe den Schraubschäkel durch die Verbindungsschleife.
- Stecke den Schraubschäkel durch den Gummiring
- Drehe den Ring

- Beide Endschleifen der Verbindungsleinen durch die Gummiring Schleife stecken
- Stecke den Schraubschäkel in die Verbindungsschleife

- Drehe die Schlaufe des Rings ein zweites mal
- Stecke die Schlaufe des Rings durch den Schäkel

- Fahre mit einem fehlerfreien und präzisen Einbau fort
- Versichere dich, dass die Schlaufen der Verbindungsleinen nicht verrutschen können.
- Schließe den Schraubschäkel fest mit der Hand.
- Ziehe mit Hilfe einer Zange um eine 1/4 Umdrehung fester.

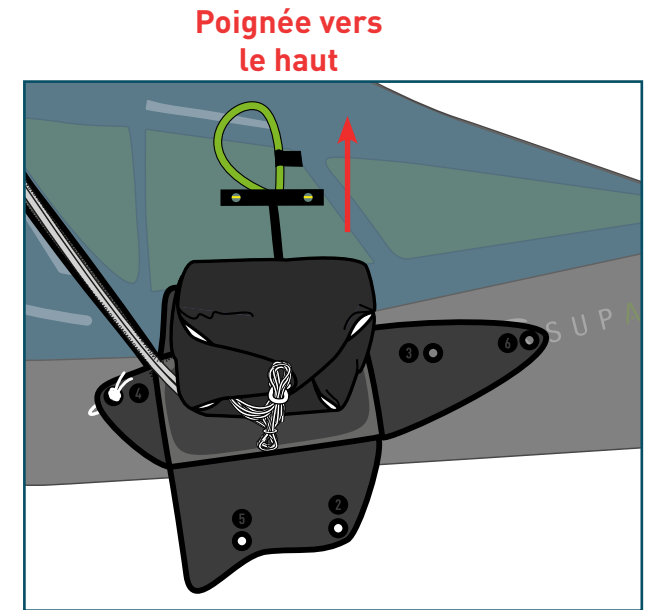
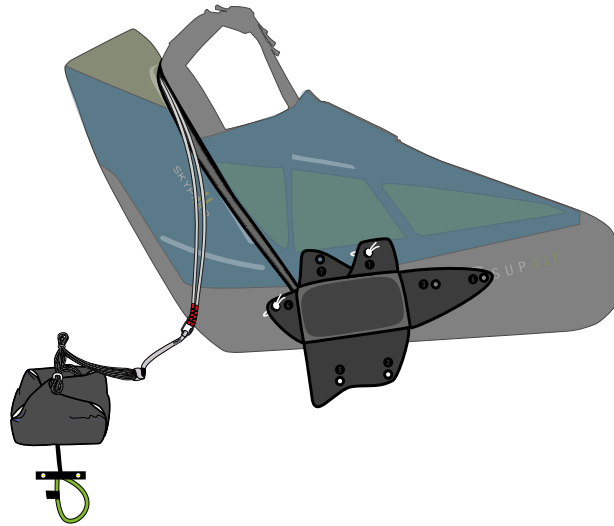
Einbau des Hauptrettungsgerätes

Einbau des Rettungsschirms

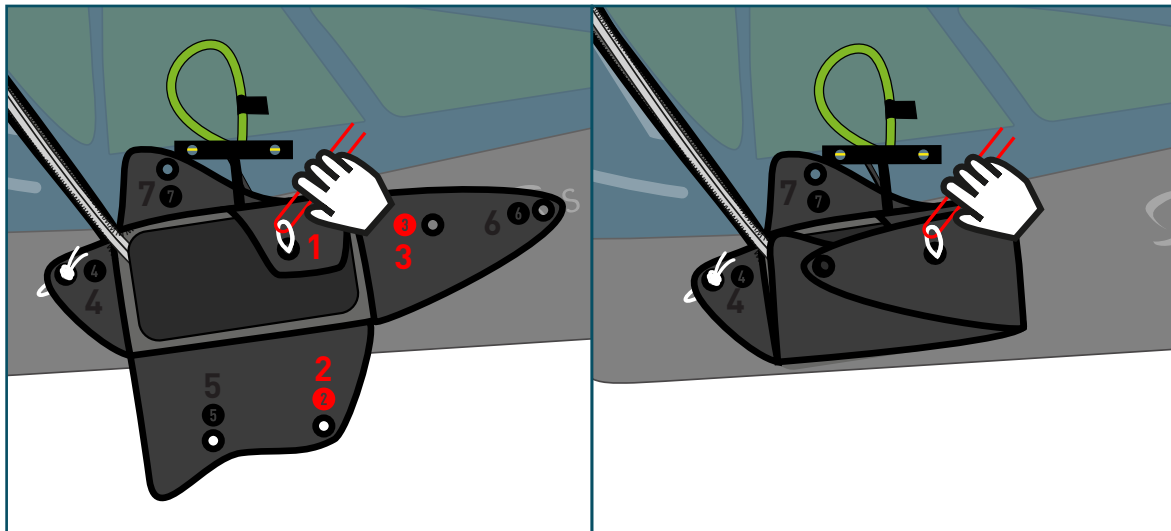
- 1 Zuerst die überschüssigen Verbindungsleinen und dann das Rettungsgerät in den Container legen.

VORSICHT: Der Innencontainer muss so positioniert werden, dass der Griff von oben aus dem Aussencontainer kommt.

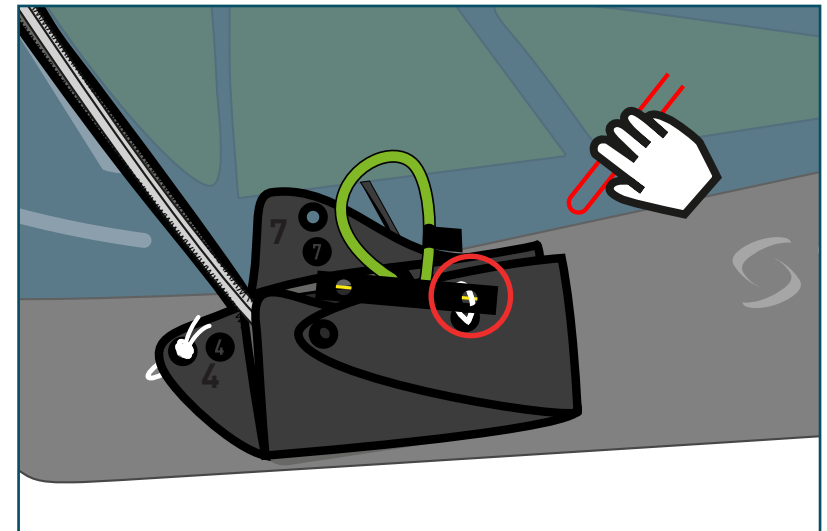
Schiebe die Rettung bis hin zum Ende der Tasche.



- 2 Nimm den Splint aus der Tasche heraus Schleife Nr. 1 mit Hilfe des Splintes durch die Ösen Nr. 2 und Nr. 3 führen

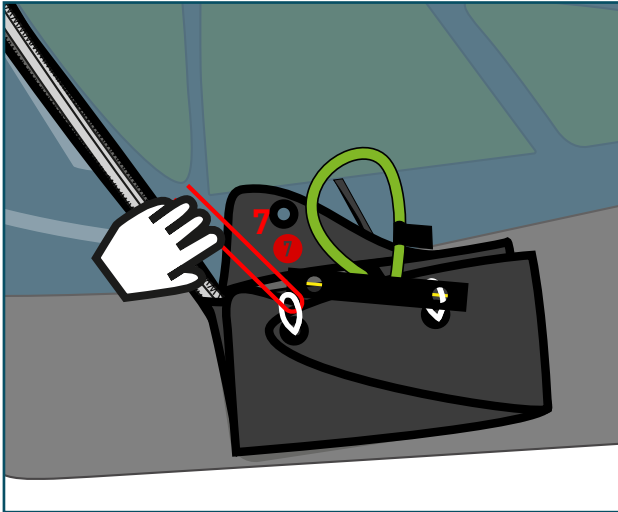


- 3 Das gelbe Stäbchen auf der rechten Seite des Griffes durch die Schlaufe der Schnur führen, um das Ganze zu fixieren. Splint danach entfernen.

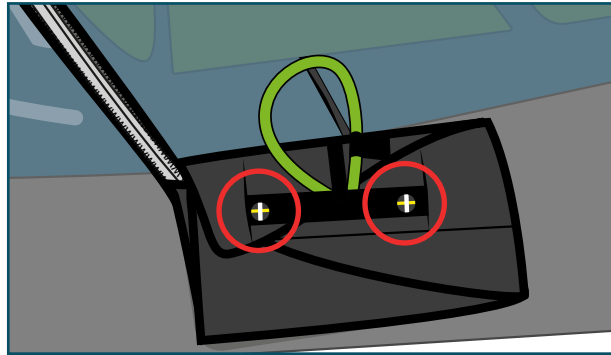


Mise en place du parachute principal

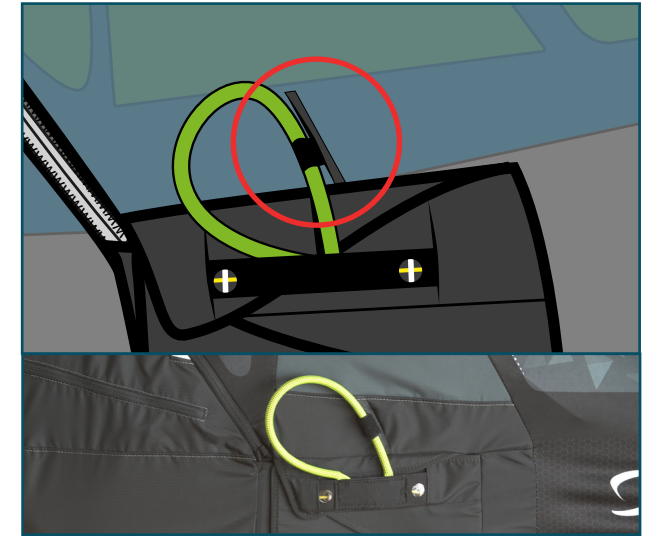
- 4 Schleife Nr. 4 mit Hilfe des Splintes durch die Ösen Nr. 5, 6 und 7 führen.



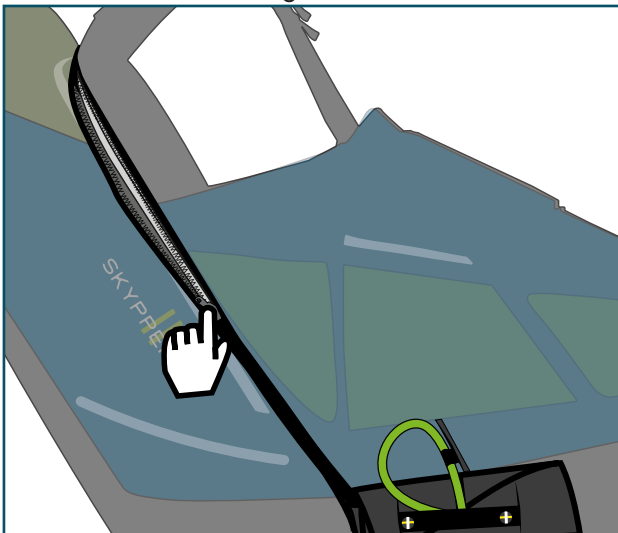
- 5 Das gelbe Stäbchen auf der linken Seite des Griffes durch die Schlaufe der Schnur Nr. 4 führen, um das Ganze zu fixieren. Splint danach entfernen. Jede Seite des Stäbchenhalters in den entsprechenden Einstecktaschen unterbringen.



- 6 Den Griff mit dem Klettverschluss in der oberen kleinen Tasche befestigen.



- 7 Den Reißverschluss der Verbindungslinienführung schließen, indem Sie den Schieber vor und zurück bewegen.



Vorgeschriebene Kompatibilitätsprüfung

Überprüfe den kompletten Einbau in Flugposition in einer Gurtzeugaufhängung (Kompatibilitätstest) und wenn es erfolgreich war, wiederhole denselben Einbau.



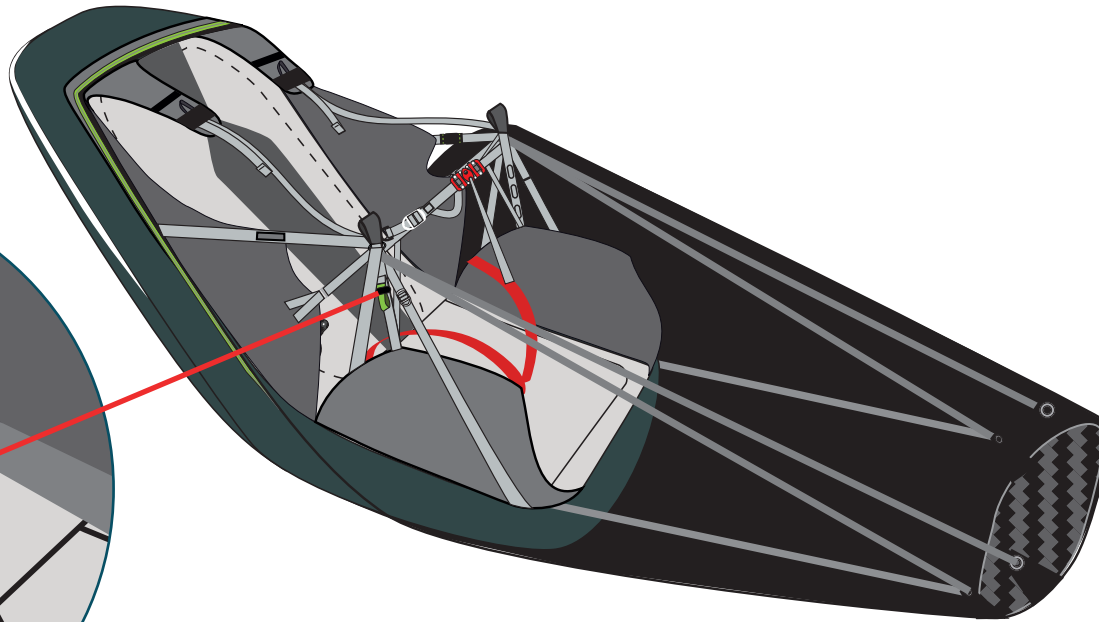
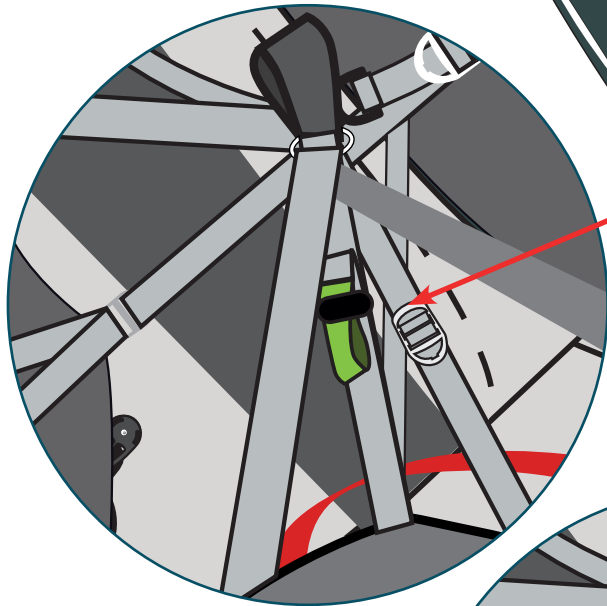
Den Einbau vom Fachmann überprüfen lassen. Führe einen Auslösungstest alle 6 Monate durch, um ein richtig funktionstüchtiges System zu garantieren.

Anmerkung:
Der Auslösetest beinhaltet nicht das Entfalten des Rettungsschirms: er bleibt gepackt in dessen Innencontainer.

Einbau des Rettungsgerätes mit Frontcontainer

Aufbau des rechten Befestigungspunktes

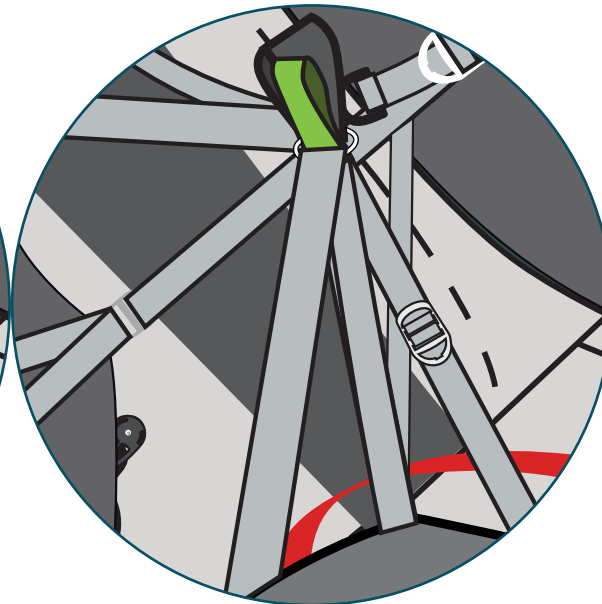
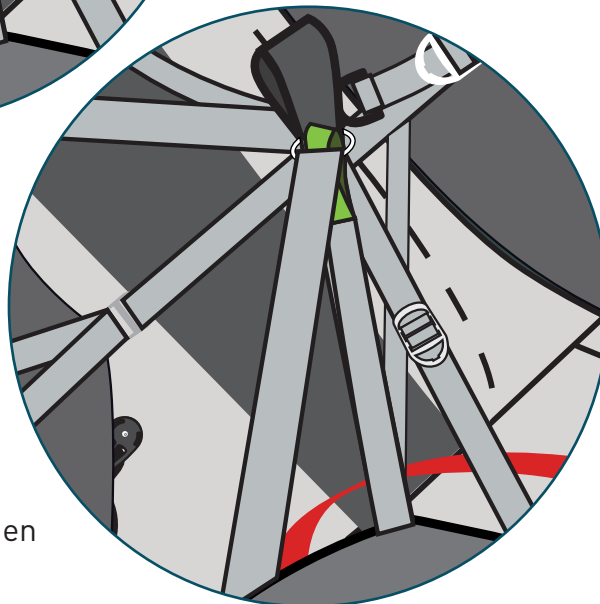
1 Aufbau des rechten Befestigungspunktes



3 Die Befestigungslasche neben den Hauptaufhängepunkt außerhalb des Beinsacks herausführen.



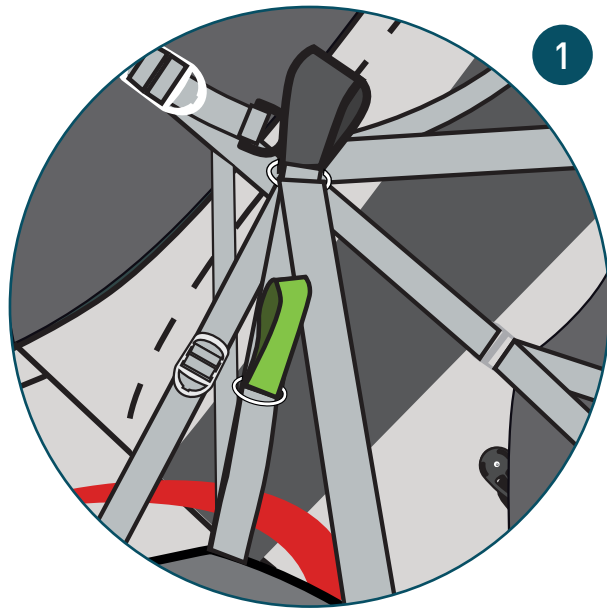
2 Die Lasche durch den Ring führen, der sich unter dem Hauptaufhängepunkt zwischen den beiden Gurten befindet.



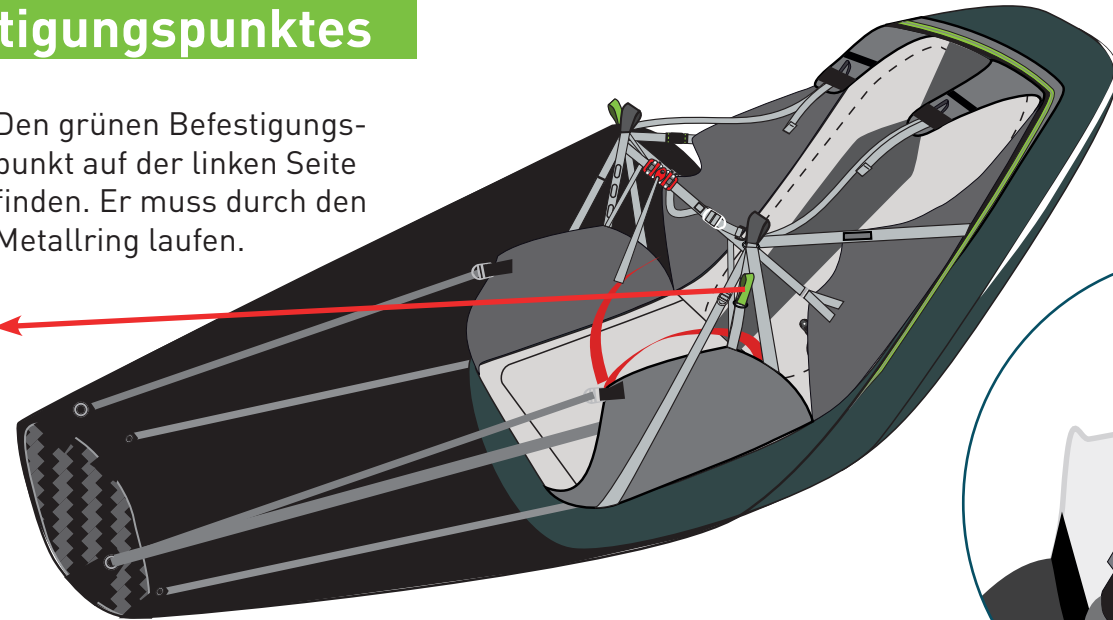
Den Karabiner für den Gleitschirm nicht durch diesen Befestigungspunkt führen.

Einbau des Rettungsgerätes mit Frontcontainer

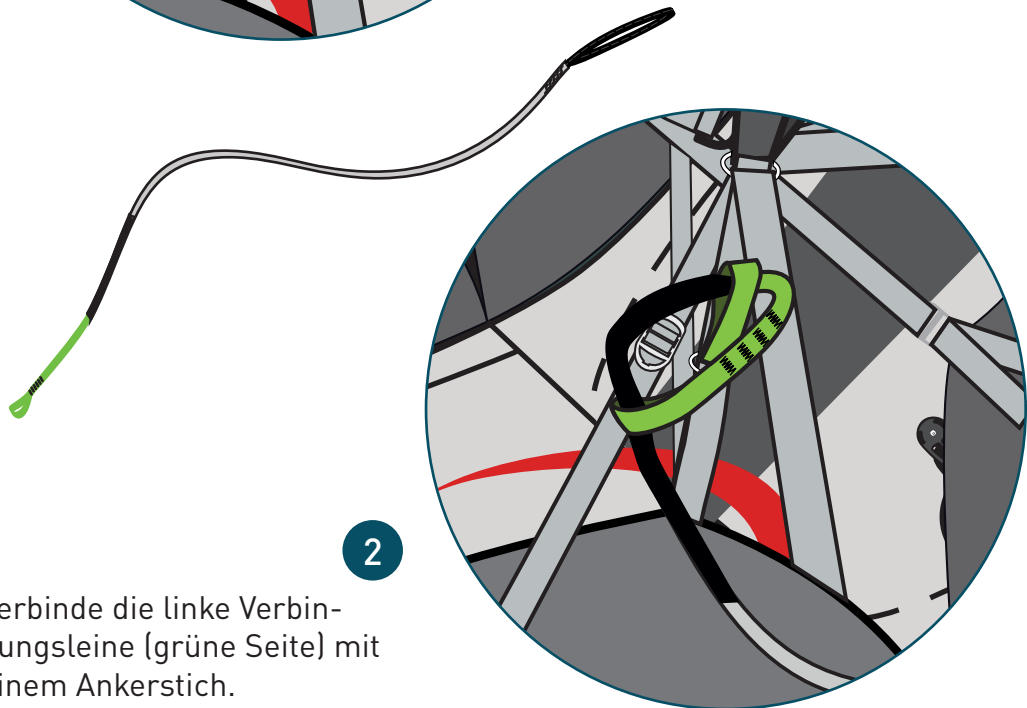
Aufbau des linken Befestigungspunktes



1 Den grünen Befestigungspunkt auf der linken Seite finden. Er muss durch den Metallring laufen.



4 Die Verbindungsleine mit dem Hauptbefestigungspunkt außerhalb des Beinsackes herausholen.

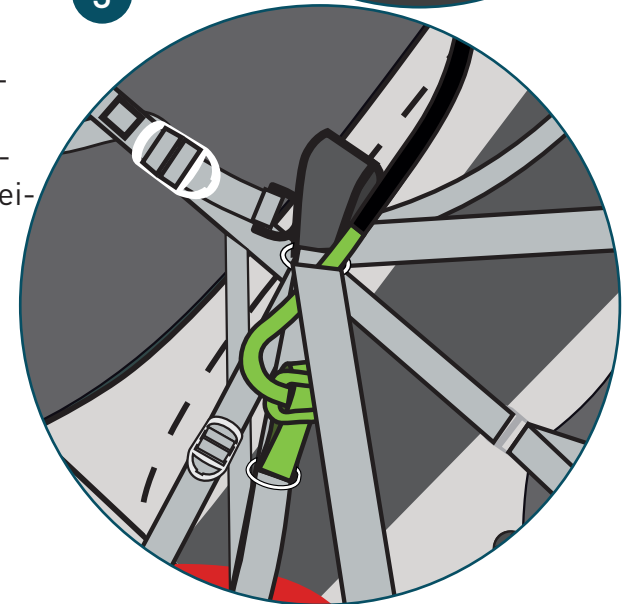


2

Verbinde die linke Verbindungsleine (grüne Seite) mit einem Ankerstich.

Die Verbindungsleine durch den oberen Metallring auf Höhe des Hauptbefestigungspunktes zwischen den beiden Gurten führen.

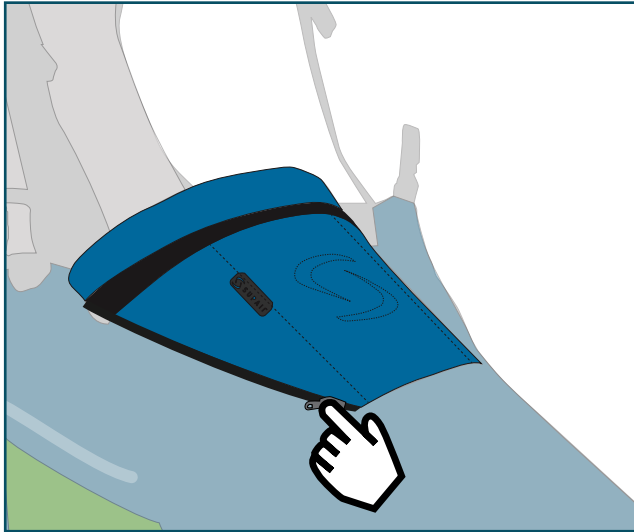
3



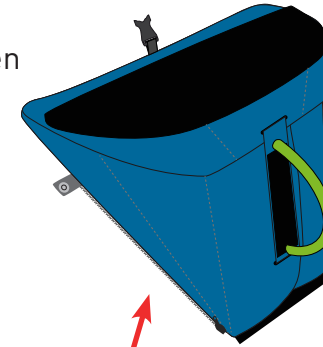
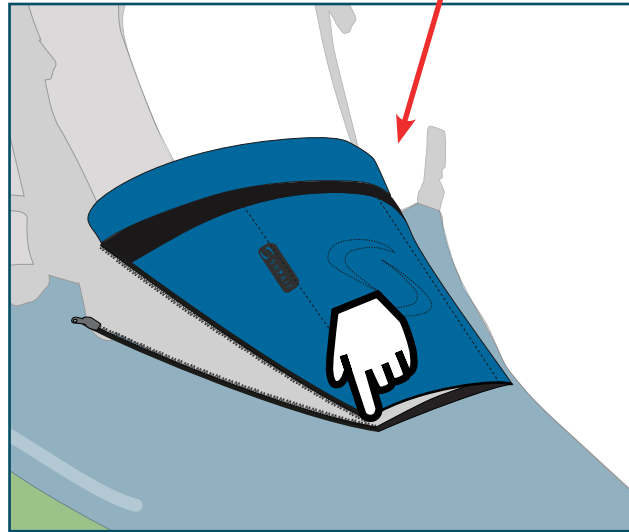
Einbau des Rettungsgerätes mit Frontcontainer

Einbau des Frontcontainers

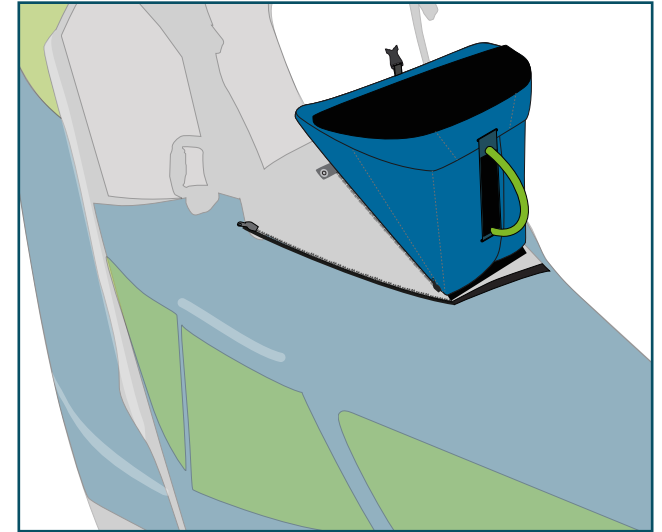
1 Das Cockpit durch Öffnen der Reißverschlüsse auf jeder Seite lösen.



2 Klettverschluss lösen



3 Schritte 1 und 2 umgekehrt durchführen, um den Frontcontainer einzubauen



Einbau des Rettungsgerätes mit Frontcontainer.

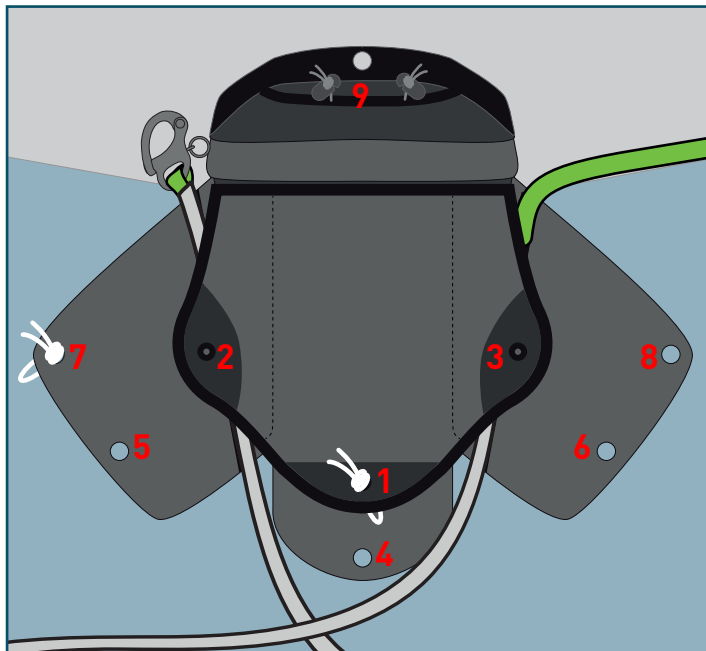
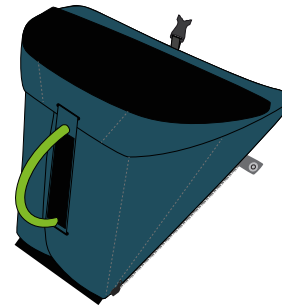


Bitte sorgfältig lesen! Wir empfehlen, die erstmalige Installation des Rettungsgerätes von einer fachkundigen Person durchführen zu lassen.

Das Packen des Rettungsgerätes und sein Einbau in das Gurtzeug müssen spezifischen Richtlinien entsprechen, die du hier im Betriebshandbuch findest. Für jede andere Anwendung übernehmen wir keine Haftung.

Technische Daten des Frontcontainers

- Frontcontainer mit Verschlussklappen
- Verschluss über ein Doppelstäbchensystem
- Rettergriff auf der rechten Seite, Öffnung rechts
- 7 Liter Volumen
- Kompatibel mit den SUPAIR Rettungsgeräten und anderen Soloretungsschirmen.



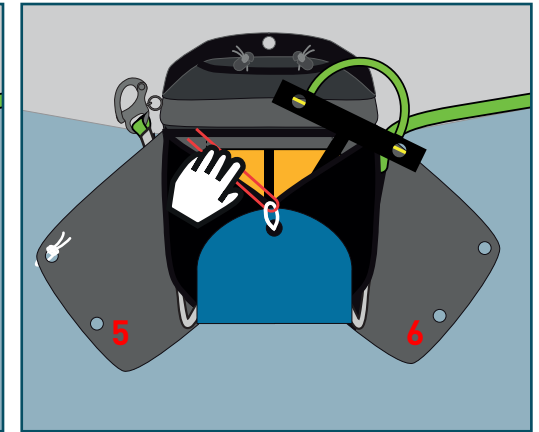
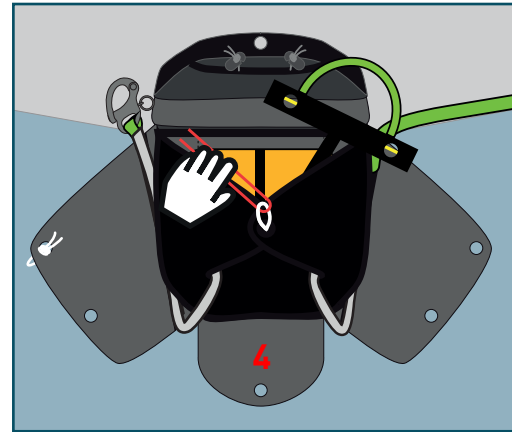
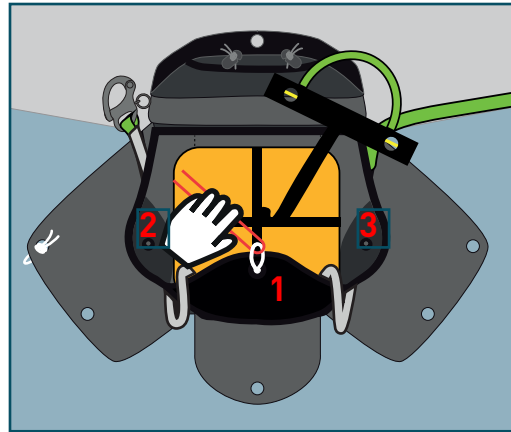
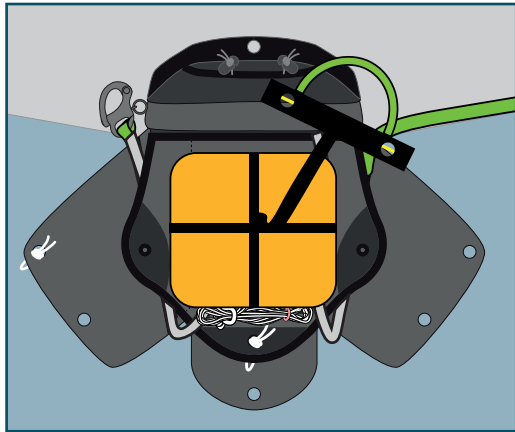
Rettungsschirm verbinden

- 1 Den Griff mit dem Innencontainer des Rettungsschirmes mittels Ankerstich verbinden.
- 2 Den Rettungsschirm an die asymmetrischen Verbindungsleinen anschließen, wie auf Seite 13 beschrieben.
- 3 Das andere Ende der Verbindungsleinen an den Klettverschlüssen auf jeder Seite des Containers befestigen. Die mit dem Wichard Karabiner auf der rechten Seite und die bereits verbundene auf der linken Seite.

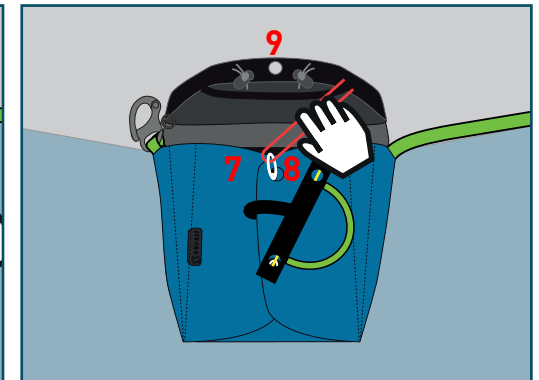
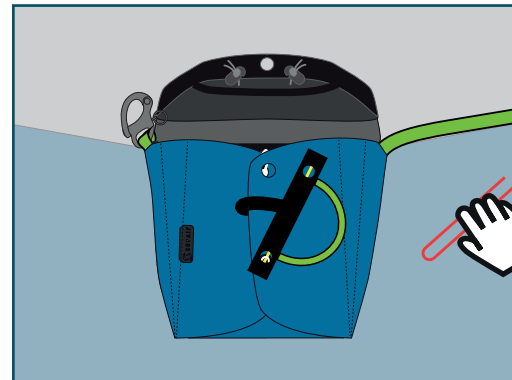
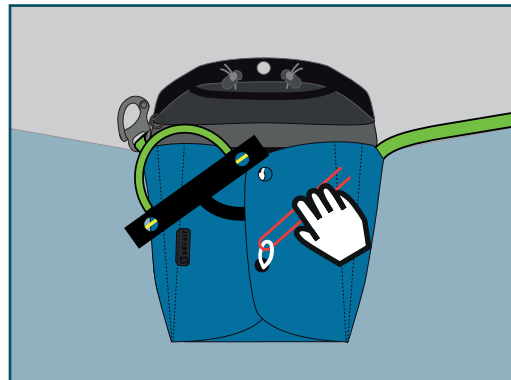
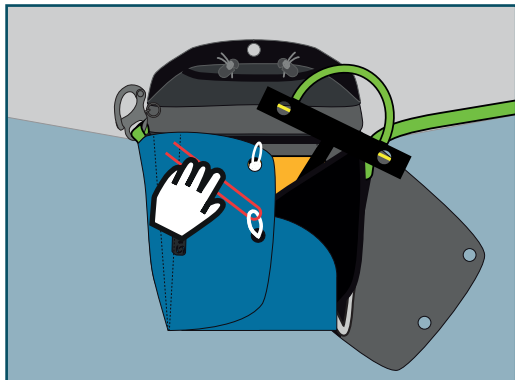
Einbau des Rettungsgerätes mit Frontcontainer

Einbau des Rettungsschirmes in den Frontcontainer

- 1 Zuerst die überschüssigen Verbindungsleinen und dann das Rettungsgerät in den Frontcontainer legen.
- 2 Nimm den Splint aus der Tasche heraus
Mit Hilfe des Splintes die Schleife Nr. 1 durch die Ösen Nr. 2 und Nr. 3 führen...
- 3 ... dann in die Öse Nr. 4 ...

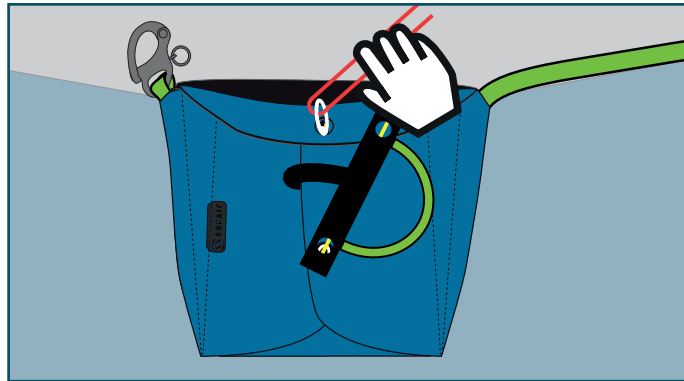


- 4 ... dann in die Öse Nr. 5 ...
- 5 ... schließlich in die Öse Nr. 6 ...
- 6 Das Stäbchen auf der linken Seite des Griffes durch die Schlaufe der Schnur Nr. 1 führen, um das Ganze zu fixieren.
- 7 Splint nehmen
Mit Hilfe des Splintes die Schleife Nr. 7 durch die Öse Nr. 8...

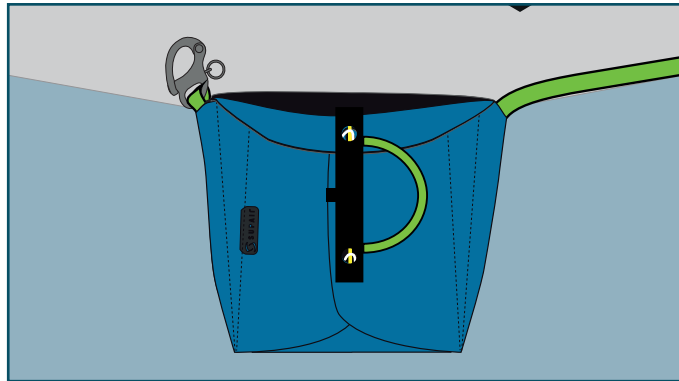


Einbau des Rettungsgerätes mit Frontcontainer

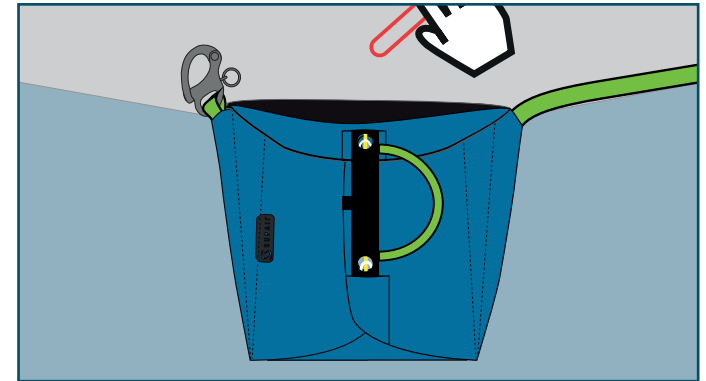
8 ... dann in die Öse Nr. 9 ...



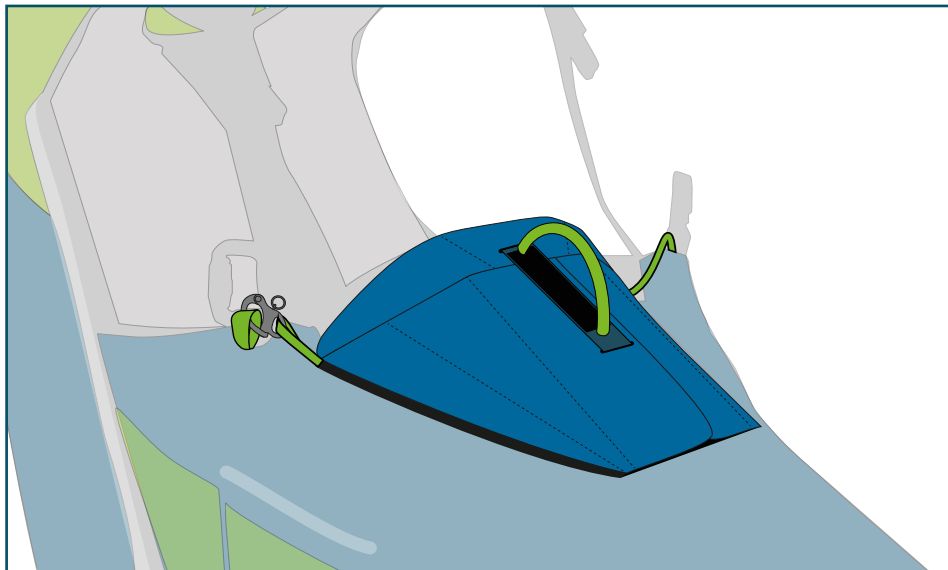
9 Das Stäbchen auf der rechten Seite des Griffes durch die Schlaufe der Schnur Nr. 7 führen, um das Ganze zu fixieren.



10 Jede Seite des Stäbchenhalters in den entsprechenden Einstecktaschen unterbringen.



11 Nach dem Einhängen im Gurtzeug, Beinsack-Clip schließen und den Whichard Karabiner mit dem Rettungsschirmaufhängepunkt auf der rechten Seite verbinden.



Vorgeschriebene Kompatibilitätsprüfung



Überprüfe den kompletten Einbau in Flugposition in einer Gurtzeugaufhängung (Kompatibilitätstest) und wenn es erfolgreich war, wiederhole denselben Einbau, wenn dieser erfolgreich war.

Den Einbau vom Fachmann überprüfen lassen.
Führe einen Auslösungstest alle 6 Monate durch, um ein richtig funktionstüchtiges System zu garantieren.

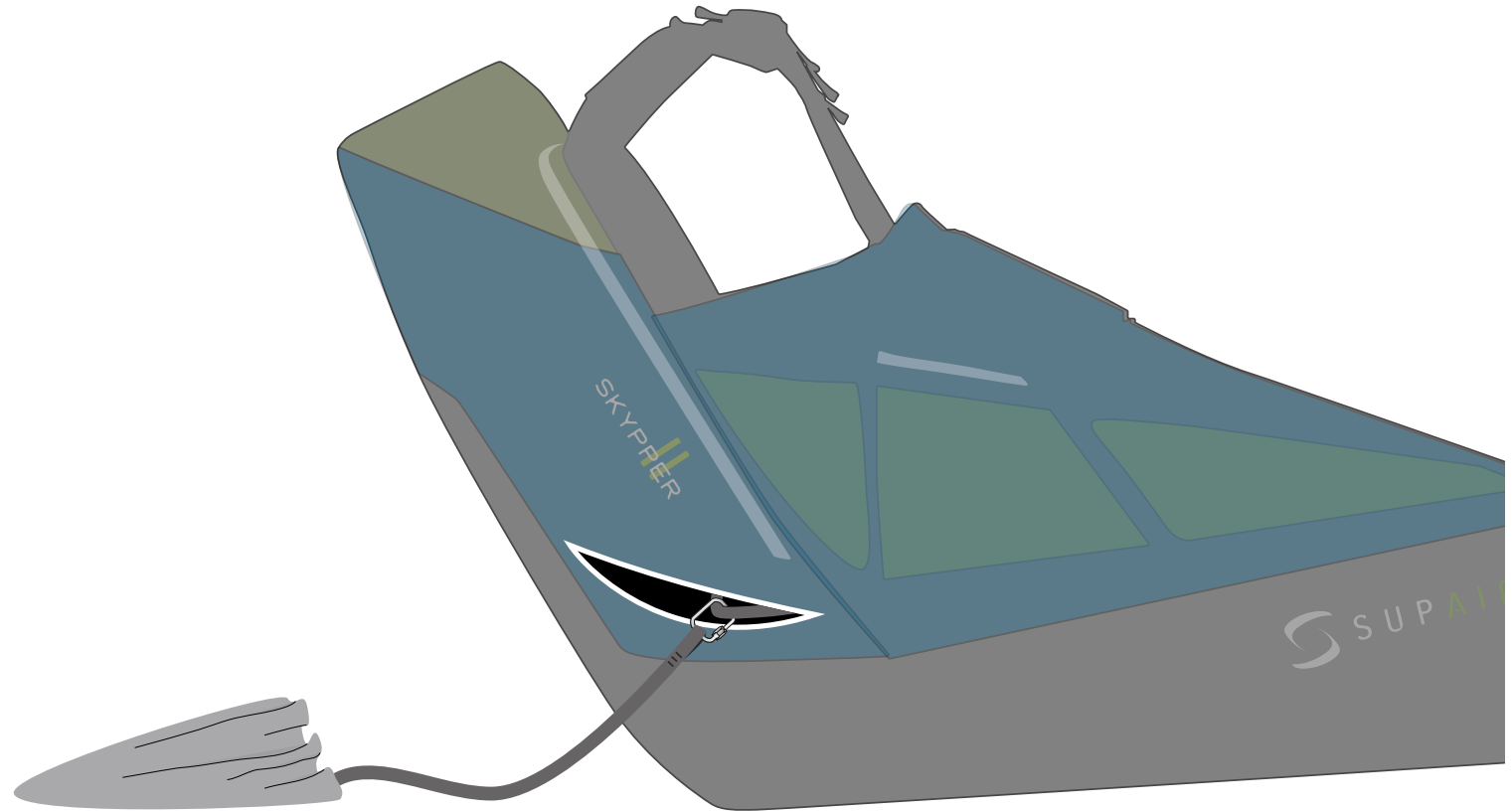
Anmerkung:
Der Auslösetest beinhaltet nicht das Entfalten des Rettungsschirms: er bleibt gepackt in dessen Innencontainer.

Einbau des G-Kraft Bremsschirmes

- 1 Reißverschluss auf der linken oder rechten Seite öffnen.
- 2 G-Kraft Bremsschirm mit dem Schraubschäkel verbinden.
- 3 G-Kraft Bremsschirm im Container verstauen und Reißverschluss schließen.



Der G-Kraft Bremsschirm ist direkt mit der Mitte des Gurtzeugrahmens verbunden. Die Auslösung kann rechts oder links erfolgen.



Stauraum und Tipps

1 Öffnung für Trinksystem



2 Spot Messenger Tasche

3 Funkgerätetasche

4 Sicherungskit

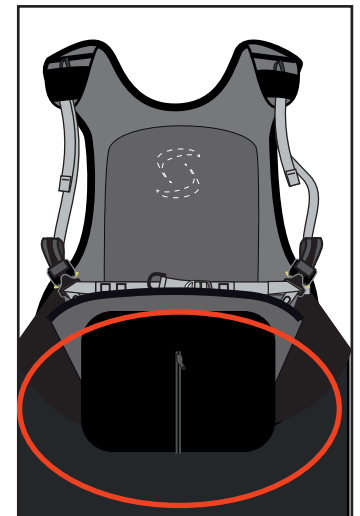
5



Abnehmbares Cockpit

6

5 Liter Ballast-Stauraum unter dem Sitz

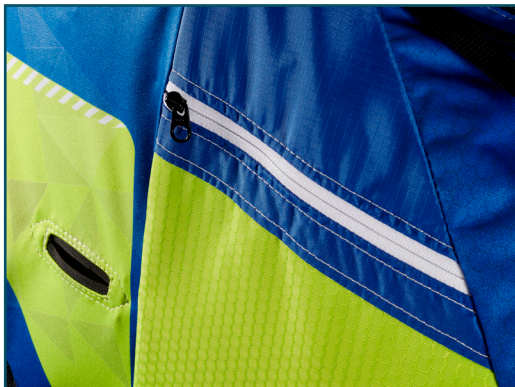


8

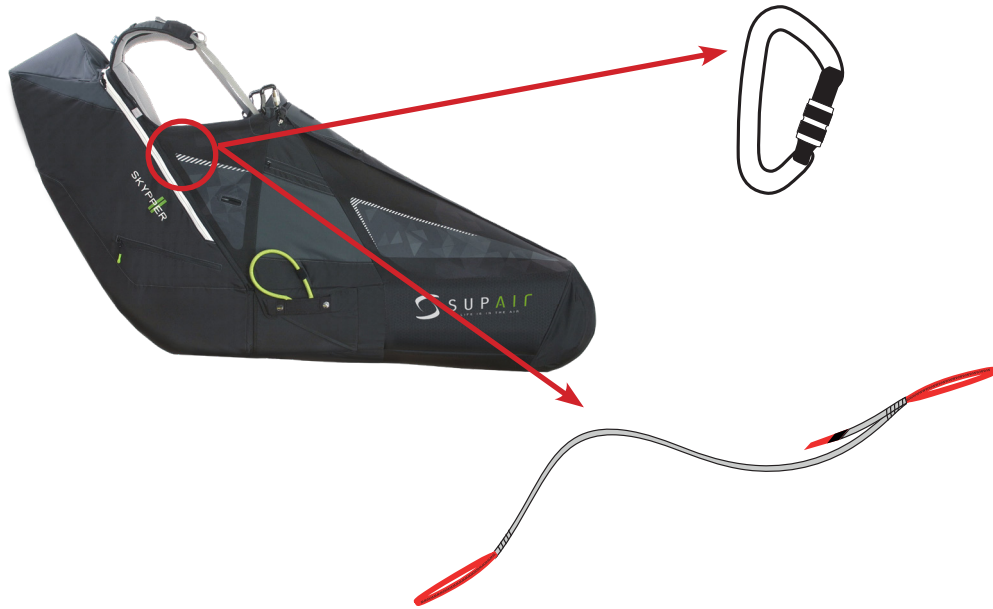
Rückentasche

7

Kleine Aufbewahrungstasche

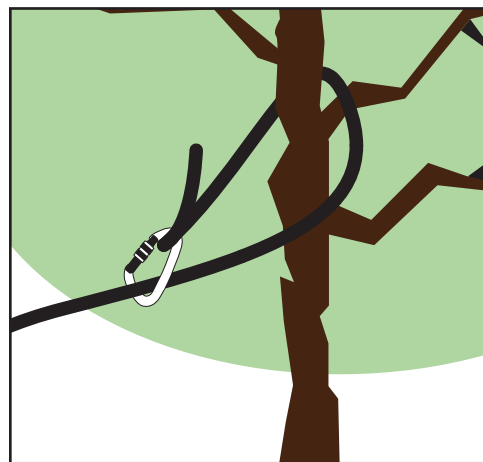


Sicherung nach einer Baumlandung



1 Mittels Ankerstich an einem Hauptkarabiner verbinden

2 Leine danach um den Stamm des Baumes führen und verbinden



Kommunikation bei einem Unfall

Notrufnummern



EUROPE / INDIA	112
USA / CANADA	911
CHINA / JAPAN	119
NEPAL	101
IRAN	112
AUSTRALIA	000
NEW ZEALAND	111

Hilfe benötigt?



SOS-Signal:



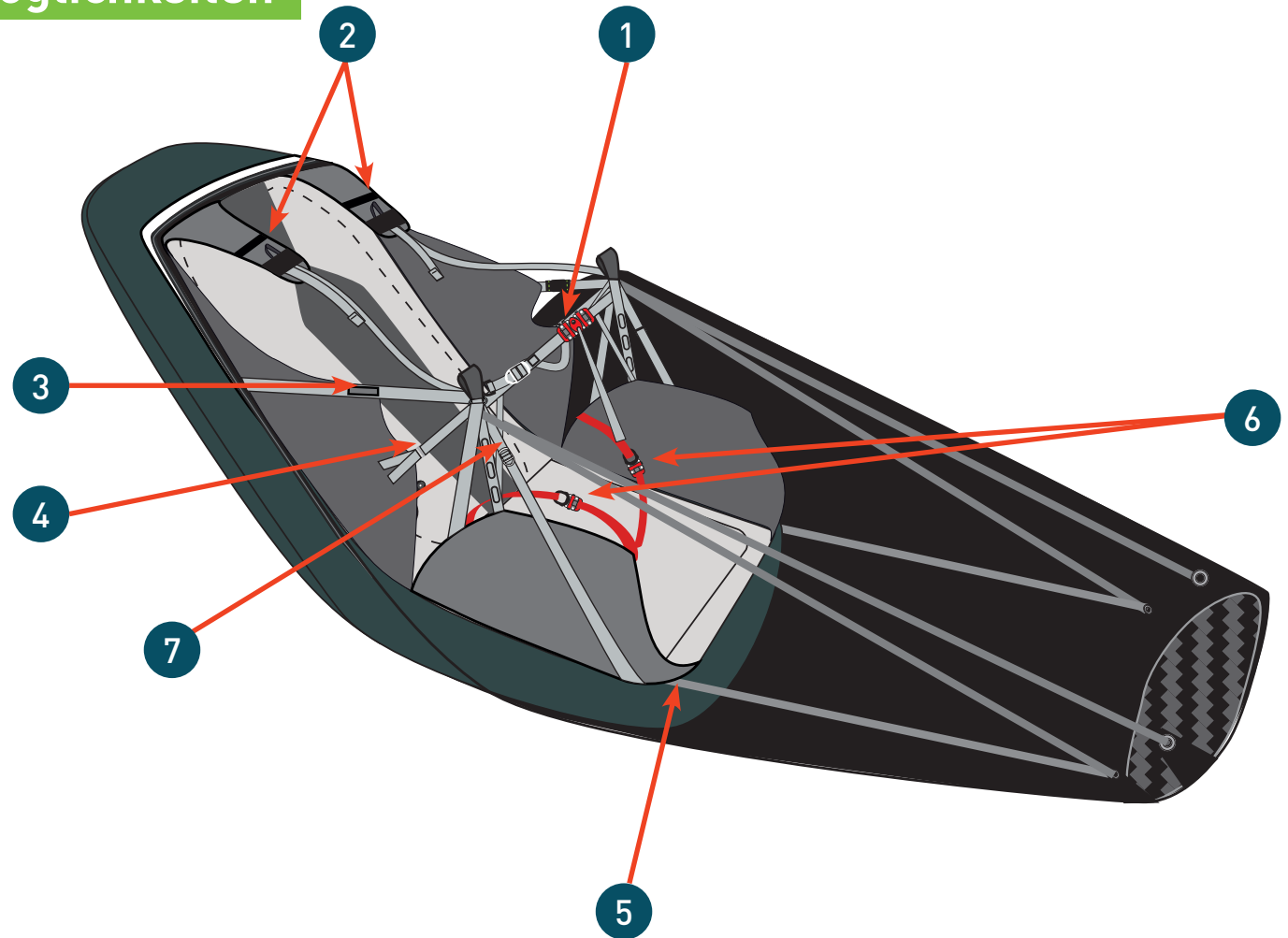


Die Einstellung des Gurtzeugs vor jedem Start ist lebenswichtig


Gurtzeugeinstellung

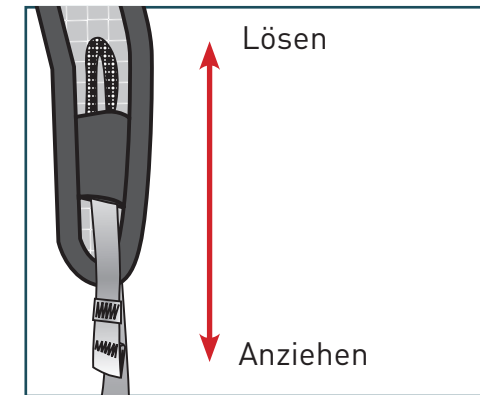
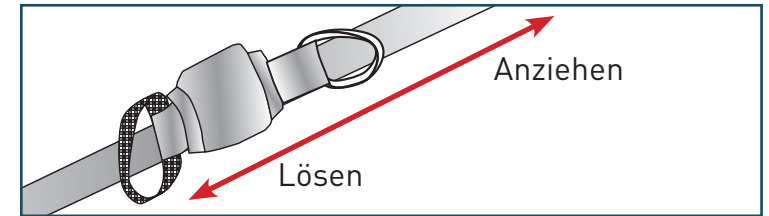
Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten

- 1 Einstellung des Brustgurts
- 2 Einstellung der Rückenlehne
- 3 Lenden- und Sitztiefeverstellung
- 4 Einstellung der unteren Beinsacklänge
- 5 Einstellung der Beingurte
- 6 Einstellung der Schultergurte
- 7 Einstellung der oberen Beinsacklänge



Einstellen des Gurtzeugs

- 1 Setz dich in das Gurtzeug in einer Gurtzeugaufhängung und schließe die Schnallen
 - 2 Einstellung der Schultergurtlänge mit Hilfe der Schnallen (10)
 - 3 Einstellung der Rückenlehne über die beiden seitlichen Schnallen (9) in Abhängigkeit von der Sitzposition im Flug
 - 4 Stelle die Beinsacklänge mit den oberen (5) und unteren (6) Schnallen ein
-  Spannung auf den Schultergurten ermöglicht Komfort und muss genau eingestellt werden.
- 5 Die inneren unteren Seitenverstellungen ermöglichen eine fein abgestimmte Einstellung des unteren Lendenbereiches.

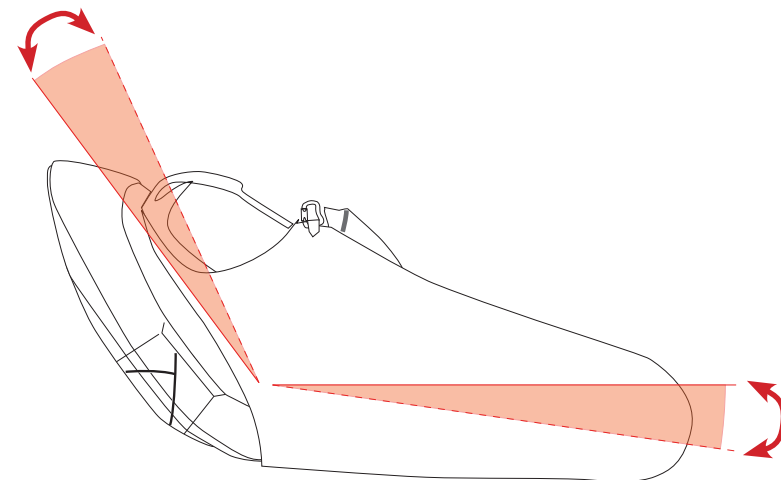


Einstellung des Beinsacks

Sobald du gut in deinem Gurtzeug sitzt, bleibt nur noch die Einstellung des Beinsacks.

>> Neigung des Beinsacks verringern
- Verkürze die oberen Gurte des Beinsacks.

>> Neigung des Beinsacks erhöhen
- Verlängere die oberen Gurte des Beinsacks.



Verbindung des Gleitschirms mit dem Gurtzeug

Verbindung des Gleitschirms mit dem Gurtzeug

Verbinde die Tragegurteinhängeschlaufen ohne Verdrehung der Tragegurte mit den Aufhängepunkten des Gurtzeugs mittels Automatik-Karabinern.

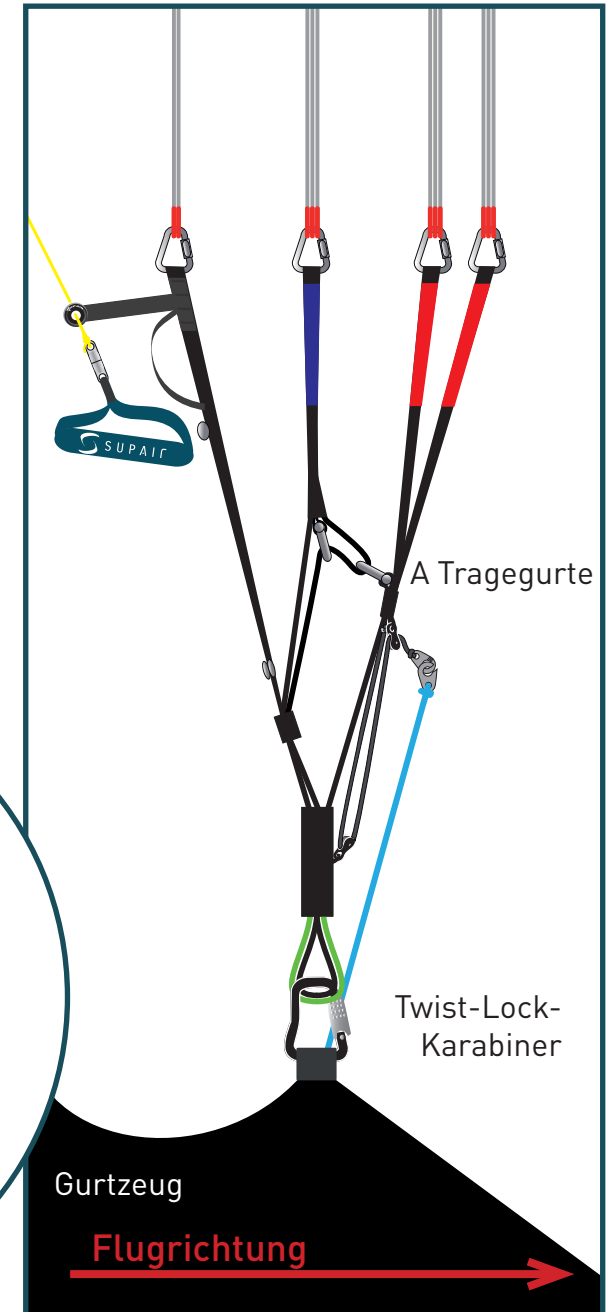
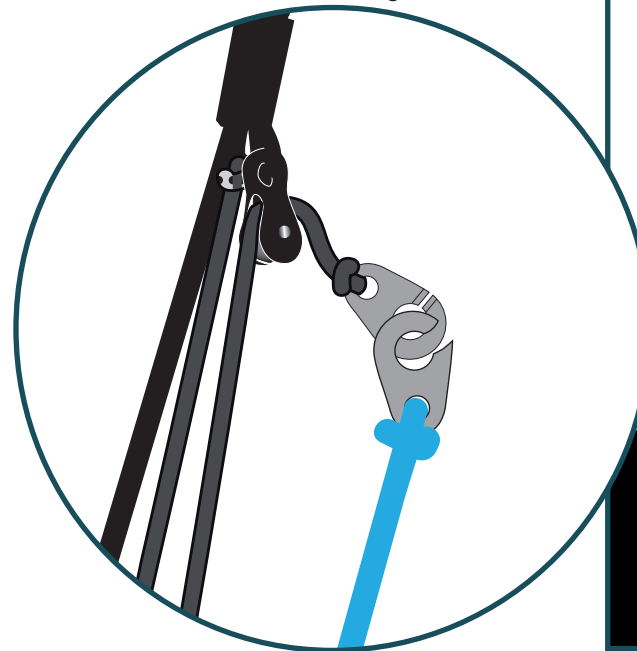
Überprüfe, dass die Tragegurte vorschriftsmäßig in der richtigen Position und nicht verdreht sind. Die «A» Tragegurte müssen nach vorne in Flugrichtung zeigen (siehe Skizze)

Schließlich stelle sicher, dass die Karabiner komplett geschlossen und verriegelt sind.

Einbau des Beschleunigers

Installiere das Beschleunigersystem gemäß Seite 13 des Handbuchs.
Verbinde das Beschleunigungssystem mit dem Schirm mittels Brummelhaken.

Wenn das Beschleunigungssystem eingehängt ist, stelle die Länge entsprechend deiner Größe ein. Für den korrekten Einbau darf keine Spannung auf den Brummelhaken bzw. auf der Beschleunigerleine vorhanden sein, wenn der Beschleuniger nicht betätigt wird.



Das SKYPPER2 ist für Streckenflüge geeignet. Sein Verhalten ist präzise und stabil, um mit allen moderneren leicht - und leistungsstarken Gleitschirmen geflogen zu werden.

Vorflug Check



- Überprüfe, dass weder dein Gurtzeug noch die Karabiner beschädigt sind und die Zulassung noch gültig ist.
- Überprüfe sorgfältig, ob die Kabel des Rettungsgriffs durch die Verschlusslaschen geführt wurden und die Containerklappen geschlossen bleiben.
- Stelle sicher, dass deine eigenen Gurtzeugeinstellungen sich nicht verstellt haben.
- Überprüfe, ob alle Reißverschlüsse, Schließen und Clips geschlossen sind.
- Überprüfe die korrekte Befestigung, Verlauf und die richtige Einstellung des Beschleunigungssystems.
- Stelle sicher, dass keine Leinen oder andere Objekte in Kontakt mit dem Rettungsgriff kommen können.
- Überprüfe, dass die Karabiner geschlossen und verriegelt sind und richtig mit dem Gleitschirm verbunden sind.

START

Nach einer genauen Analyse der Wetterbedingungen und wenn die Entscheidung zum Fliegen gefallen ist, ziehe das Gurtzeug an.



- Schließe die Brustgurt Schnallen
- Schließe die Beinsack-Schnalle auf der rechten Seite.
- Schließe die Beinsack-Schnalle auf der linken Seite.
- Schließen Sie den Wichard des ventralen Fallschirms an, wenn Sie ihn installiert haben.

Während des Starts, nimm eine aufrechte Position ein. Wenn du ausreichend Sicherheitsabstand zum Boden hast, hole den Beinsack mit einer Ferse.

Mit Hilfe der Fußfläche, kommst du in dein Gurtzeug.

Der Beinsack schließt sich und das Cockpit positioniert sich automatisch.




Lass die Steuerleinen nie los, wenn du dich zu nahe an Hindernissen befindest.


Im Flug

 Bitte wähle deinen Karabinerabstand entsprechend der Flugbedingungen und der Empfehlung deines Gleitschirmherstellers.


Benutzung des Beschleunigers

 Wir empfehlen einen vorsichtigen Gebrauch des Beschleunigers, weil das Risiko von massiven Klappern wächst. Bitte lese gewissenhaft das Handbuch deines Gleitschirms.
Verwende den Beschleuniger nur hoch über Grund und in ruhigen Bedingungen, weil der Schirm im beschleunigtem Flug empfindlicher auf Turbulenzen wird. Wenn du einen Druckverlust im Segel spürst, während du beschleunigst, geh aus dem Beschleuniger raus, um in den neutralen Flugzustand zu gelangen, und leicht anbremsen zu können, um einen Klapper an der Eintrittskante vorzubeugen.

Um den Beschleuniger zu benutzen, halte einen Fuß auf der Fußplatte, stelle den anderen Fuß auf die Mittelmarkierung und drücke die erste Stufe. Die Mittelmarkierung hilft dir symmetrisch zu beschleunigen.

 Wenn dein Fuß im Beschleuniger die Fußplatte berührt, benutze den anderen Fuß, um die zweite Stufe zu drücken.
Zum beenden des Beschleunigen, den Beschleuniger langsam und regelmäßig loslassen.

Landung

 Nimm die Beine während der Landeeinteilung früh genug aus dem Beinsack um laufbereit für die Landung zu sein. Richte dich rechtzeitig auf und nimm eine Laufposition ein, um die Vorwärtsfahrt erlaufen zu können.
Stelle immer sicher, dass du ausreichend Höhe für eine sichere Landung hast, bevor du den Landeplatz auswählst. Mach niemals aggressive Manöver in Bodennähe. Lande immer gegen den Wind in aufgerichteter Position und bereit zum Laufen, sollte es nötig sein. Flieg den Landeanflug mit Trimmgeschwindigkeit, wenn dies die momentanen Wetterbedingungen erlauben, dann bremse symmetrisch und progressiv, um den Gleitschirm bis zur Bodenberührung zu verlangsamen. Achte darauf, den Schirm nicht zu viel, nicht zu früh und nicht zu abrupt anzubremsen, um einen zu starken Heber oder einen möglichen Stall zu vermeiden und somit einer harten Landung vorzubeugen.

Im Falle einer Landung bei anhaltendem stärkerem Wind, wirst du dich unmittelbar nach der Landung umdrehen müssen und mit dem Gesicht zum Schirm stehen. Bewege dich dann vorwärts zum Schirm, während du symmetrisch herunterbremsst.

Landen nicht sitzend, dies ist gefährlich.

Retterwurf



Wir weisen verstärkt darauf hin, den Rettergriff im Flug regelmäßig blind zu ertasten. Um dies zu trainieren, schlagen wir vor, die rechte Hand entlang der Tragegurte bis zum Rettergriff heruntergleiten zu lassen. Diese Bewegung solltest du blind üben. Dadurch verbesserst du deine Chancen im Notfall deinen Rettungsschirm schnellmöglichst auslösen zu können.

In diesem Fall solltest du die Höhe über Grund abschätzen. Wenn diese weitgehend ausreichend ist, kann es sinnvoller sein, den Gleitschirm wieder zum Fliegen zu bringen. Aber wenn die Höhe über Grund nicht mehr ausreicht, um diese Versuche durchzuführen, muss der Rettungsschirm sofort ausgelöst werden!



Das Rettungsgerät sollte nur benutzt werden, wenn es notwendig ist.

Öffne den Griff mit einer seitlichen und dann vertikalen Bewegung, ziehe den Griff zu dir und dann werfe / schleudere mit Kraft das gesamte Retterpaket inklusive Griff in den hindernisfreien Raum weg von der Drehachse. Sobald der Retter öffnet, kannst du den Hauptschirm so symmetrisch wie möglich über C, D Gurte oder die Bremsen zur dir ziehen.

Bereite dich auf die Landung mit einer aufrechten Position mit leicht angewinkelten Beinen vor. (Oberkörper Embriohaltung). Versuche dich abzurollen.

Windenschlepp

Um per Schlepp zu starten, musst du eine Schleppklinke verwenden, die eigens dafür gebaut wurde und zugelassen ist.

Schließen Sie die Schleppklinke mit einem Dyneema- oder Seiladapter mit einem Widerstand größer oder gleich 300 kg an die Tragegurtschleife an. Die Schleppleine wird dann mit einem Lerchenkopfknoten oder einem angepassten Metallglied befestigt.

Um die Installation abzuschließen, Empfehlungen des Herstellers beachten.

Für Windenschlepp solltest du die Sicherheitsanweisungen der kompetenten Behörden beachten.

Vorgeschriebene Prüfungen

Vorgeschriebener 6 Monatscheck



Zusätzlich zum Monatlichen Check ist es vorgeschrieben, ein Checkprotokoll von folgenden Punkten zu führen :

- Überprüfe die Funktionalität des Rettungsgeräts (ziehe am Griff und ziehe das Rettungsgerät mit Innencontainer heraus).- Überprüfe den gesamten Zustand des Gurtzeugs

Jährlicher Check



Ein Öffnen und erneutes Packen vom Rettungsgerät muss bei einem vorschriftsmäßig zertifizierten Fachbetrieb oder bei einer autorisierten geschulten Person ausgeführt werden.

Reinigung und Pflege deines Gurtzeugs

Es ist eine gute Idee, dein Gurtzeug gelegentlich zu reinigen. Wir empfehlen, nur ein neutrales Reinigungsmittel und eine weiche Bürste zu verwenden. Reichlich mit Wasser ausspülen. Nimm auf keinen Fall chemische Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel, weil sie die Nähte, Gurte oder den Stoff von deinem Gurtzeug angreifen können.

Reißverschlüsse sollten ab und zu mit einem Siliconspray geschmiert werden.

Wenn du regelmäßig das Gurtzeug in staubiger Umgebung (Erde, Sand, ...) benutzt, empfehlen wir einen regelmäßigen Check und Wartung der Karabiner und Schließen: Wasche sie mit milden Reinigungsmitteln, trockne sie sofort vollständig mit einem Föhn, aber **SCHMIERE SIE NICHT**.

In jedem Fall muss vor der Verwendung eine Funktionsprüfung der Karabiner und Schließen durchgeführt werden.

Wenn das Gurtzeug an einer Küste (sandig, salzig) verwendet wird, lege besonderen Wert auf die Pflege und Wartung deiner Ausrüstung.

Lagerung und Transport

Bei Nichtgebrauch das Gurtzeug an einem kühlen, trockenen und sauberen Ort, fern von UV-Strahlen, aufbewahren. Wenn dein Gurtzeug nass oder feucht ist, trockne es vor der Lagerung gut ab.

Beim Transport schütze das Gurtzeug vor jeglicher mechanischen, chemischen oder UV-Belastung (benütze einen Packsack). Bitte vermeide einen langen Transport in feuchten Bedingungen.

Lebensdauer



Alle 2 Jahre ist eine Durchführung eines kompletten Checks deines Gurtzeugs vorgeschrieben :

- Stoffe und Gurtbänder (keine exzessive Abnutzung, keine beginnenden Risse, keine ungewünschten Falten)
- Schnallen und Karabiner (Funktion / Verschleiß)

Die Fasern, aus denen die Gurte und Gewebe des SKYPPER2 bestehen, wurden so ausgewählt und gewebt, dass sie den bestmöglichen Kompromiss zwischen Leichtigkeit und Lebensdauer garantieren. Unter bestimmten Bedingungen, z.B. nach einer sehr langen UV-Bestrahlung und/oder einem starken Abrieb oder Kontakt mit chemischen Substanzen, muss jedoch unbedingt eine Kontrolle deines Gurtzeuges in einer zugelassenen Werkstatt in Betracht gezogen werden. Deine Sicherheit steht auf dem Spiel.



Diese Karabiner dürfen nur zum Gleitschirmfliegen verwendet werden und zu nichts anderem (nicht für das Klettern, nicht zum Abschleppen...)

SUPAIR empfiehlt den Austausch der Karabiner alle 5 Jahre oder nach spätestens 500 Stunden Benutzung.



Unabhängig vom Vorflugcheck musst du das Rettungsgerät mindestens einmal im Jahr öffnen und komplett entfalten (siehe Betriebshandbuch deiner Rettung).

Reparatur

Trotz Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien ist es möglich, dass dein Gurtzeug durch den Gebrauch abgenutzt wird. In diesem Fall muss es in einer zugelassenen Werkstatt überprüft und repariert werden.



Auch nach Ablauf der Garantiezeit bietet dir SUPAIR die Möglichkeit, das teilweise oder vollständig beschädigte Gurtzeug zu reparieren. Bitte kontaktiere uns telefonisch oder unter sav@supair.com für ein Angebot.

Ersatzteile

- Alu-Twistlock-Automatik-Karabiner 30mm Zicral (Referenz : MAILCO-MOUS 30)
- BUMPAIR 18 SK2 (Referenz : PROBUMP18SK2)
- Zweistufiger Beschleuniger für den Beinsack (Referenz : ACCELPOULIE)
- Brummelhaken für das Beschleunigersystem (Referenz : MPPM050)

- Karbon-Sitzbrett (Referenz : MPPL021 / MPPL026/ MPPL027)
- Beinsack-Karbon-Fußplatte (Referenz : MPPL010 / MPPL024)
- Weiße Schlaufe für das Verschließen des Rettungsschirmscontainers
- Innencontainer mit Griff
- Griff für Rettungsschirm im Frontcontainer

Materialien

Stoffe

N/210D 3line Honey Comb

Beinsack

LYCRA MEMBRANE

Gurtbänder

Polyamide 20 mm (500 daN)

Polyester 25 mm (1250 daN)

Recycling

Alle unsere Materialien werden aufgrund ihrer hervorragenden technischen und ökologischen Eigenschaften ausgewählt. Keine der in unseren Gurtzeugen enthaltenen Komponenten sind umweltschädlich. Viele unserer Komponenten sind recycelbar.

Wenn du der Meinung bist, dass dein SKYPPER 2 ausgedient hat, kannst du alle Metall- und Kunststoffteile trennen und die in deinem Land geltenden Müllsortiervorschriften befolgen. Wir verweisen dich zu deiner nächsten Stoffrecycling Einrichtung, um deine Stoffteile vorschriftsmäßig zu entsorgen.

Garantie

SUPAIR achtet besonders auf die Entwicklung und Produktion seiner Produkte. SUPAIR gibt 5 Jahre (vom Verkaufsdatum) Garantie auf seine Produkte, sei es wegen irgendwelchen Defekten oder Konstruktionsfehlern, die unter normalem Gebrauch auftreten. Bei irgendeinem unsachgemäßen Gebrauch, starker Abnutzung oder abnormaler Aussetzung/bei überdurchschnittlich hoher Aussetzung schädlicher Faktoren wie z.B. hohe Temperatur, intensive Sonneneinstrahlung, hohe Feuchtigkeit, aggressive Dämpfe oder Flüssigkeiten... erlischt die gültige Garantie.

Haftungsausschluss



Paragliding ist eine Sportart, bei der höchste Aufmerksamkeit, Vorsicht, Fachwissen und eine schnelle Entscheidungsfindung notwendig sind. Sei vorsichtig, lerne in zugelassenen Schulen, fliege mit einer gültigen Versicherung wie auch einer gültigen Lizenz und stelle sicher, dass dein Können den vorherrschenden Luftverhältnissen entspricht. SUPAIR ist nicht verantwortlich für andere als die in diesem Handbuch beschriebenen Anwendungen oder Installationen.



Dieses SUPAIR Produkt wurde nur für das Solo Gleitschirmfliegen entwickelt. Das Ausführen irgendwelcher andere Aktivitäten, wie Tandem, Fallschirmspringen oder Basejumping usw. ist absolut verboten.

Piloten Ausrüstung



Es ist unbedingt erforderlich einen Helm, geeignetes Schuhwerk und passende Kleidung zu tragen. Einen für dein Gewicht passenden Rettungsschirm, der korrekt mit deinem Gurtzeug verbunden ist, ist lebensnotwendig.

BUMPAIR Schock-Absorbierer

Der von Dir erworbene Gurt verfügt über ein Schock-Absorptions-System / Protektor vom Typ BUMPAIR.

Dieser Schutz soll vor Stößen schützen. Es entspricht den EU-Richtlinien 2016/425 für persönliche Schutzausrüstung (PSA) Und durch Experten bestätigt durch folgendes Protokoll SP-002 12/2016.

Die UE-Konformität des Schock-Absorptions-System Ihres Gurtzeugs wird von folgendem Labor zertifiziert: ALIENOR CERTIFICATION n ° 2754, Z.A. du Sanital, 21 Rue Albert Einstein, 86100 Chatellerault, FRANKREICH

Der Transport und die Wartung des BUMPAIR entsprechen denen des Gurtzeugs. Die Überprüfung des Protektors entspricht auch der des Gurtzeugs. Der BUMPAIR muss unkomprimiert aufbewahrt werden.



Bitte beachte, dass kein Protektor einen vollständigen Schutz vor Verletzungen gewährleisten kann. Der Rückenprotektor kann nicht alle möglichen und denkbaren Verletzungen der Wirbelsäule oder des Beckens abdecken bzw. davor gänzlich schützen. Darüber hinaus sind wahrscheinlich nur die vom Protektor abgedeckten Körperteile vor möglichen Stößen geschützt.



Bitte beachte, dass jede Veränderung oder unsachgemäße Verwendung des Protektors die Leistung des Geräts gefährden oder einschränken kann und diese Funktionen nicht mehr korrekt gewährleistet. Der Schutz ist nur dann gegeben, wenn die Komponenten vorhanden und ordnungsgemäß installiert sind. Du musst also vor jedem Flug überprüfen:
-die richtige Positionierung des Protektors vom Typ BUMPAIR. Protektors (Löcher, Risse, Haken ...).



Der Protektor kann unter normalen Einsatzbedingungen eine maximale Lebensdauer von 5 Jahren haben.
Achtung: Nach einem außergewöhnlichen Ereignis wie einem schweren Stoß kann der Protektor anschließend entsorgt werden.

Bedeutung der Kennzeichnung:

Konform zu den geltenden PSA Regularien

The diagram shows a rectangular label with a dashed top border. At the top, it says 'Konform zu den geltenden PSA Regularien'. Below this, the SUPAIR logo and the CE mark are displayed. The CE mark is circled in red, and a red arrow points from the text above to it. Below the logo, there are three fields for product information: 'Nom du produit / Name of the product', 'Date de production / Date of production', and 'Taille / Size : Entretien / Maintenance'. The maintenance section includes icons for washing (30°C), ironing, and drying.

Wenn Ihr Protektor beschädigt ist, lass ihn von einem Fachmann überprüfen und reparieren oder kontaktiere uns unter sav@supair.com

Die Prüfberichte und die EU-Konformitätserklärung findest Du unter: www.supair.com

Diese Seite hilft dir den kompletten Lebenslauf deines SKYPPER2 Gurtzeugs zu dokumentieren.

Seriennummer:

Kaufdatum	
Name des Eigentümers:	
Name und Stempel des Verkäufers:	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Date	
Name der Werkstatt / Name des Käufers	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Date	
Name der Werkstatt / Name des Käufers	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Date	
Name der Werkstatt / Name des Käufers	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Date	
Name der Werkstatt / Name des Käufers	

SUPAIR-VLD
Parc Altaïs
34 rue Adrastée
74650 Chavanod, Annecy
FRANCE

info@supair.com
+33(0)4 50 45 75 29

45°54.024'N / 06°04.725'E